

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 79 (1949)

Artikel: Bündner Studierende an höhern Schulen der Schweiz und des Auslandes im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation
Autor: Bonorand, Conradin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-595948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündner Studierende

an höhern Schulen der Schweiz und des Auslandes
im Zeitalter
der Reformation und Gegenreformation

Zusammengestellt

von

Conradin Bonorand

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	93
Einleitung	94
Bündner Studierende in Zürich zur Zeit der Reformation und Gegenreformation	100
Bündner Studenten in Genf zur Zeit der Reformation und Gegenreformation	131
Ergänzungen zu J. R. Truogs Verzeichnis der Bündner Studenten in Basel . . .	133
Die Bündner Studenten an Universitäten in den damals zum Deutschen Reiche gehörenden Gebieten im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation (1530—1650)	139
Die Bündner Studenten an der Universität Padua im 16. und 17. Jahrhundert	147
1. Universitas Artistarum	147
2. Universitas Juristarum	149
3. Bündner Studenten in Padua, welche ihre Namen in keiner Matrikel ein- getragen haben	152
4. Studenten aus Bormio, Veltlin und Chiavenna an der Universität Padua von 1530—1620.	153
Studenten aus Bormio, Veltlin und Chiavenna an der Universität Pavia im Zeit- alter der Gegenreformation	156
Namensverzeichnis	162

Vorwort

Die Verzeichnisse von Bündner Schülern und Studenten an den höheren Schulen waren ursprünglich als Anhang und als Ergänzung zu meiner kürzlich erschienenen Zürcher Dissertation über «Die Entwicklung des reformierten Bildungswesens in Graubünden zur Zeit der Reformation und Gegenreformation» gedacht. Durch das Entgegenkommen des Vorstandes der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden wurde mir jedoch ihre Veröffentlichung in ihrem Jahresbericht ermöglicht, wofür ich herzlich danken möchte. Da die Dissertation und die Verzeichnisse einander ergänzen, muß ich auf meine oben angeführte Arbeit verweisen. Um eine Doppelspurigkeit zu vermeiden, wurden in diesen Verzeichnissen Quellen und Literatur nur gelegentlich angegeben. Im übrigen möge der interessierte Leser das Quellen- und Literaturverzeichnis zu meiner Dissertation konsultieren.

Den Herren Prof. Dr. F. Pieth in Chur, Dr. A. Pfister in Riehen bei Basel, Staatsarchivar Dr. B. Meyer in Frauenfeld, Dr. W. Schnyder vom Staatsarchiv Zürich und Prof. Dr. O. Vasella in Freiburg verdanke ich wertvolle Ratschläge, welche mir das Auffinden vieler Namen von Bündner Studierenden erleichterten. Dankbar gedenke ich auch der freundlichen Unterstützung meiner Sucharbeit in Italien durch Herrn Dr. L. Festorrazzi in Chiavenna und der mir bewiesenen Gastfreundschaft im Collegio Ghislieri in Pavia. Auch für die mir in der Universitätsbibliothek Pavia zuteilgewordene Unterstützung bin ich zu großem Dank verpflichtet.

Von den Verzeichnissen kann keines Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Quellenlage die Erfassung aller Bündner Studierenden verunmöglicht. Besonders das Verzeichnis der Bündner in Zürich muß als Versuch gewertet werden, dürfte aber doch geeignet sein, die Beziehungen zwischen Zürich und Graubünden im 16. und 17. Jahrhundert besser als bisher zu beurteilen.

Einleitung

Als Voraussetzung und Grundlage jeder kulturellen Erscheinung erweisen sich in der neueren und neuesten Zeit in immer ausgesprochenerem Maße die Schulen. Mit dem Entdecken neuer Länder und Erdteile, mit der allmählichen Zurückdrängung der Natural- durch die Geldwirtschaft, mit dem zunehmenden Handel und Verkehr, mit der Verbreitung des Buches nach der Erfindung der Buchdruckerkunst, mit der Abwendung von den weltflüchtigen Auffassungen des Mittelalters und der entschiedeneren Zuwendung zum Diesseits, mit dem Rufe nach der Bibel durch die Reformation und der Zurückdrängung der sakramentalen Auffassungen in der Religion wurde das Wissen immer mehr zur Macht, welche alle Lebensgebiete erfaßte. Deshalb erlangten schon im Reformationsjahrhundert die Schulen immer größere Bedeutung. Für eine gedeihliche Entwicklung der Volksschulen, Lateinschulen und Gymnasien, Akademien und Universitäten, also derjenigen Institutionen, welche für die Aneignung des Wissens die unersetzbare Grundlage bildeten, waren neben der wirtschaftlichen und politischen Lage eines Gebietes die Lehrkräfte bestimmend. Ob eine Schule blühte oder nicht, hing von der Frequenz durch Schüler und Studenten ab. Denn diese suchten die Bildungsstätten in solchen Orten auf, in denen Ruhe und Ordnung herrschte, oder suchten eine Stadt auf, die mit der Heimat der Studenten politische oder wirtschaftliche Beziehungen pflegte. Vor allem aber folgten sie dem Rufe guter Lehrer. Deshalb sind auch die Verzeichnisse der Bündner Studierenden an höheren Schulen dazu geeignet, über manche Probleme der Bündner Geschichte, über die Beziehungen der Bündner zu fremden Mächten und über den Stand mancher höheren Schule Aufschluß zu geben.

Welche auswärtigen Schulen wurden im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation von den Bündner Studierenden bevorzugt?

Die meisten Bündner zogen nach Zürich und Basel. Der rege Besuch der höheren Schulen in Zürich offenbart die regen politischen, wirtschaftlichen und geistesgeschichtlichen Beziehungen zwischen der Limmatstadt und den Drei Bünden. Die Nachfolger Zwinglis haben nichts unterlassen, um das Werk der Reformation

in Graubünden zu erhalten und zu fördern. In einer Zeit, in welcher eine gute Bildung immer größere Bedeutung erlangte, konnte das am besten dadurch geschehen, daß möglichst vielen Bündnern ein Studienaufenthalt in der Zwinglistadt ermöglicht wurde. Davon abgesehen, konnten die Zürcher Schulen mit Ausnahme von einigen kurzen Verfallszeiten in gutem Zustande erhalten werden. Zürich und Basel kam es zugute, daß sich diese beiden Städte im 16. Jahrhundert von Soldbündnissen fernhielten, so daß sich die führenden Männer dieser Städte in einer friedlichen Zeit ungestört den kulturellen Aufgaben widmen konnten.

Es war aber noch ein anderer wichtiger Grund, welcher die Bündner zum Besuche der Zürcher Schulen, wie auch der Basler Universität, veranlaßte: die großzügige Unterstützung bedürftiger Bündner. Diese Unterstützung erfolgte in Zürich in doppelter Weise, nämlich durch den sog. Mushafen, d. h. die allgemeine Unterstützung der Armen, deren auch arme Studierende, einheimische und fremde, teilhaftig werden konnten, und welche darin bestand, daß den Bedürftigen am Morgen «Mus und Brot» ausgeteilt wurden. Die Austeilung erfolgte zuerst im Prediger-, dann im Augustinerkloster und zuletzt im Spital und war an die Stelle der im Spätmittelalter üblichen Austeilung der Klostersuppe getreten. Die Einzelunterstützung erfolgte nach eingehender Untersuchung der Fälle. Neben Stipendien, welche nur den Zürichern reserviert waren, gab es auch solche, die sowohl Einheimischen als auch Fremden zugute kamen. Im Jahre 1612 erhielten nicht weniger als 22 Bündner, darunter auch Georg Jenatsch, ein Stipendium¹.

In Basel bestand das sog. Erasmianische Stipendium, und einem großen Teil der Bündner wurde diese Unterstützung zugebilligt². Es läßt sich schwer ermessen, wie es in Graubünden ohne diese Unterstützungen um die Bildungsverhältnisse und um das Bildungswesen bestellt gewesen wäre, und man kann sich füglich fragen, ob ohne dieses Entgegenkommen von Zürich und Basel das Werk der Reformation in Graubünden Bestand gehabt hätte. Es bleibt also eine unbestreitbare Tatsache, daß in Zürich und Basel (wohl auch in Genf) sehr viele Bündner studierten, deren Eltern nicht vermögend, ja sogar arm waren. Die Unterstützungen erfolgten allerdings in einer für viele demütigenden Form: In Zürich mußten zum Beispiel die Nutznießer des Mushafens ihre Almosen selber abholen, und zwar immer zusammen mit den Armengenössigen von Stadt und Land.

¹ Denzler Alice, Geschichte des Armenwesens im Kanton Zürich im 16. und 17. Jahrhundert. Diss. phil. Zürich 1920, Seite 33 f., 38, 86, 100 f.

² Vgl. Truog J. R., Die Bündner Studenten in Basel von 1460—1700. 68. Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. Jahrgang 1938.

Gegenüber der spätmittelalterlichen Zeit, in welcher arme Studenten sich mit Singen durch ihre Studienzeit hindurchbetteln mußten, bedeutet das Stipendienwesen des 16. Jahrhunderts immerhin ein großer Fortschritt. Jedenfalls muß man feststellen, daß unsere Zeit in dieser Hinsicht eher zurückgeschritten ist. Die Möglichkeit, daß ein armer Bündner Gymnasium und Universität besuchen kann, ist heute zweifellos geringer und seltener als vor 350 Jahren. In bezug auf die Einzelunterstützung kann man feststellen, daß die Empfänger von Stipendien nicht zur Rückzahlung derselben verpflichtet wurden. Der einzige Vorbehalt bestand darin, daß zu häufige Abwesenheit von der Schule, Faulheit und schlechtes Benehmen den Verlust des Stipendiums zur Folge hatten.

Lateinschulen besuchten die Bündner auch in anderen Städten der heutigen Schweiz, aber keine erlangte auch nur annähernd eine solche Bedeutung für Graubünden wie die Fraumünster- und die Großmünsterschule in Zürich, wo viele Bündner dann nach einigen Jahren zu den öffentlichen Lektionen, der eigentlichen Theologenschule, promoviert wurden. Ein Teil der Bündner Prediger ist von Zürich zurückgekehrt und hat das Synodalexamen bestanden, ohne eine Universität besucht zu haben.

Der Besuch der Genfer Akademie durch die Bündner war ebenfalls mitbedingt durch die regen Beziehungen der Genfer zur Bündner Kirche, welche vor allem die italienischen Glaubensflüchtlinge pflegten. Auch in Genf scheint mancher Bündner mit Stipendien bedacht worden zu sein.

In Frankreich stand die Pariser Universität in hohem Ansehen. Aber ohne die mit Frankreich abgeschlossenen Soldbündnisse, durch welche in der Regel alljährlich einigen Bündner Studenten in Paris Vergünstigungen gewährt wurden, wären wohl wenige Bündner nach Paris gezogen³. Diese Verbindung der Soldbündnisse mit dem Studium in Paris zeigt, welchen Vorteil ein Herrscher davon hatte, wenn in seinem Machtbereich sich eine berühmte Schule befand, und wie er diese Schule auch für politische Zwecke ausnutzen konnte.

Von den vielen deutschen Universitäten wurden vor allem die süddeutschen aufgesucht. Die Verzeichnisse der Bündner an den deutschen Universitäten bilden ein Spiegelbild der politischen Ereignisse. Die Namen der Bündner in den betreffenden Matrikeln werden nach dem Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges seltener, besonders in Heidelberg. Gegen Ende des Krieges war die von den Jesuiten beherrschte Universität Dillingen die von den Bündnern, vornehmlich von Katholiken, bevorzugte deutsche Hochschule,

³ Vgl. F. Jecklin, Bündner Studenten an der Pariser Universität als Pensionäre der französischen Könige. Bündner Monatsblatt 1925.

während die Reformierten immer mehr nach Basel oder nach Padua gingen.

Es ist anzunehmen, daß während des 16. und 17. Jahrhunderts mancher Bündner auch in Wien studierte, da diese Stadt oft von Bündner Geschäftsleuten oder Offizieren in österreichischen Diensten aufgesucht wurde. Leider sind bis jetzt die Matrikeln der Universität Wien nicht im Druck erschienen.

Die überaus große Zahl von Bündner Studenten an der Universität Padua zeugt von den regen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Drei Bünden und der venetianischen Republik und besonders auch vom guten Ruf der Universität. Daß Handel und Politik allein den Besuch einer Universität nicht bestimmten, beweist die Universität Pavia. Denn zwischen der Lombardei und den Drei Bünden bestand ein reger Handelsverkehr, und der spanische Statthalter in Mailand konnte immer mit einer spanienfreundlichen Partei in den Drei Bünden rechnen.

Die Gegenreformation hatte jedoch den Verfall der Universität und den Verlust jeglicher Lehrfreiheit zur Folge, so daß nur Studenten aus den Bündner Untertanenlanden in Pavia studierten, um dann als eifrige Katholiken und spanische Parteigänger in ihre Heimat zurückzukehren.

Es ist interessant, festzustellen, aus welchen Tälern die Bündner Studierenden stammten. In erster Linie fallen die vielen Namen aus den Bündner Untertanenlanden auf. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl hatte aber das Engadin unter den Studierenden die unbestrittene Führung inne, wobei besonders viele aus Zuoz und Samedan stammten. Gut vertreten waren an den höheren Schulen auch das Bergell, Puschlav, Bergün/Bravuogn, Davos, Splügen, die Dörfer der Herrschaft und Chur, während man die Namen der katholischen Studenten aus der Surselva, dem Oberhalbstein (Surmeir) und der Mesolcina in den Matrikeln der katholischen Universitäten Süddeutschlands antrifft, jedoch vor den Bündner Wirren in geringer Zahl. Es läßt sich also sagen, daß das Engadin, besonders das Oberengadin, um die Wende zum 17. Jahrhundert im Bildungswesen in Graubünden die Führung innehatte.

Viele Katholiken studierten am Jesuitenkolleg in Luzern und mancher wohl auch am Collegium Helveticum in Mailand⁴. Die katholischen Veltliner zogen mit Vorliebe nach Pavia. An den übrigen höheren Schulen waren die Katholiken vor den Wirren jedoch schlecht vertreten. Ein großer Teil der aus dem Veltlin und aus der Grafschaft Chiavenna stammenden Studenten war vor dem Veltlinermord ebenfalls reformiert. So studierten die reformierten

⁴ Über den Besuch des Jesuitenkollegs in Luzern vgl. die Ausführungen und Verzeichnisse von Ed. Wymann in: *Geschichtsfreund* 85.

Bündner in sehr großer Zahl in Chur, St. Gallen⁵, Genf, Zürich, Basel, Schaffhausen, an ausländischen Gymnasien und an vielen Universitäten. Diese Hegemonie der Reformierten in bezug auf die Bildung war wichtig für die Auseinandersetzung der beiden Konfessionen. In dieser Tatsache liegt der Mißerfolg der Rekatholisierungsversuche und der Kapuzinermission während der Bündner Wirren in den protestantischen Gegenden mitbegründet. Wäre Graubünden mit seinen Untertanenlanden nicht ringsum von katholischen Mächten umgeben gewesen, dann hätte die katholische Kirche wohl größere Gebiete an den Protestantismus verloren, als dies geschehen ist.

Aufschlußreich ist auch die Familienzugehörigkeit und die Art des Studiums der Bündner Studenten. Unter ihnen waren vorzüglich die Söhne der adligen Familien Graubündens vertreten. Jeder Adlige wollte und mußte seiner Karriere wegen an einer Lateinschule und meistens auch an Universitäten studieren. Wenn die Namen von Männern wie Hartmann von Hartmannis in den Verzeichnissen fehlen, ist der Grund darin zu suchen, daß nicht alle Matrikel ausländischer Universitäten im Druck herausgegeben und daß keine Matrikeln vollständig sind.

Gut vertreten waren auch die Söhne der Prediger. Es war der Wunsch fast aller Prädikanten, daß mindestens ein Sohn den geistlichen Beruf wählte, so daß man in den Verzeichnissen der Studenten und Prediger sehr oft auf die gleichen Namen stößt. Die Predigersöhne wurden in Zürich oder Basel mit einem Stipendium bedacht; denn die Entlohnung der Prädikanten in Graubünden war nicht dazu angetan, die Söhne auf eigene Kosten studieren zu lassen. Drittens waren es die Söhne von Notaren, Ammännern, Kaufleuten und von einigen Ärzten, welche nach Zürich, Genf oder an die Universitäten zogen.

Der überwiegende Teil der Bündner besuchte damals an einer Universität die Artistenfakultät (die Vorstufe zur heutigen philosophischen Fakultät), welche damals eine Zwischenstufe darstellte zwischen dem Gymnasium und den eigentlichen Fakultäten. Wer an der Artistenfakultät mehrere Jahre hindurch ausharrte und seine humanistische Bildung vertiefte, erlangte den Grad eines Magisters artium. Ein Teil der Bündner setzte dann die Studien an einer der drei anderen Fakultäten fort, die Prädikantensöhne meistens an der theologischen, die adligen Söhne an der juristischen und einige Söhne von Ärzten oder Kaufherren an der medizinischen Fakultät. Bezeichnend ist die Studienart der Adligen. Sie studierten an einer Lateinschule und nachher an der Artistenfakul-

⁵ Vgl. J. Kuoni, Bündner Schüler an der Knabenschule in St. Gallen, in: Bündner Monatsblatt 1915.

tät, um sich eine standesgemäße Bildung anzueignen. Wer unter ihnen die Studien fortsetzen wollte, tat dies an der juristischen Fakultät, weil die juristischen Kenntnisse für die Ämterlaufbahn in den Drei Bünden wichtig waren. Die Adligen zogen nach Abschluß ihrer Studien zeitweise in fremde Dienste, in der Regel nach Frankreich. In der Heimat trachteten aber alle darnach, Landammann, Richter oder Amtmann in den Untertanenlanden zu werden und an Gesandtschaftsreisen ins Ausland teilnehmen zu können. Es ist auffallend, wie wenige Adlige Theologie studierten, während sich in Zürich Söhne aus den führenden Familien diesem Studium zuwandten. Die schlechte Entlohnung der Prediger in den Drei Bünden konnte fast keine Adligen zum Theologiestudium veranlassen. Diese waren es auch, welche mit Vorliebe von Universität zu Universität wanderten, deren Studien also oft mit einer mehrjährigen Studienreise verglichen werden können. Diese adligen Studenten wurden auf ihren Reisen oft von einem ebenfalls studierenden Privatlehrer oder Hausmeister begleitet.

Zur Art des Studiums ist noch zu sagen, daß wohl Dissertationen verfaßt und gedruckt und Disputationen gehalten wurden, welche aber meistens nur wenige Seiten umfaßten. Diese wurden an der Universität öffentlich vorgetragen, wobei in der Regel der Präsident die Leitung innehatte, der Proponent seine Thesen vortrug und der Respondent seine Einwendungen machte. In den meisten Fällen erlangte dann der Proponent den Grad eines Magisters oder eines Doktors.

Fast sämtliche Bündner Studenten kehrten nach der Studienzeit wiederum in die Heimat zurück, wo sie als Prediger, Politiker, Notare, Richter, Schreiber, Schulmeister oder als Ärzte tätig waren. Es sind wenige Fälle von Bündnern bekannt, welche im 16. und 17. Jahrhundert nach der Studienzeit in der Fremde verblieben wären.

Die Verzeichnisse der Bündner Studierenden können uns so über manche Fragen der Bündner Geschichte im 16. und 17. Jahrhundert Klarheit geben. Sie bilden ein wichtiges Hilfsmittel für die Identifikation von Personen, für manche Familiengeschichte, für die Kirchen- und Schulgeschichte, für die Beurteilung der wirtschaftlichen und kulturellen Lage in den einzelnen Talschaften der Drei Bünde und ihrer Untertanenlande, für die Beurteilung der damaligen Beziehungen der Drei Bünde zu auswärtigen Städten oder Ländern und für die Beurteilung des Bündner Adels. Es ist darum zu hoffen, daß in Zukunft weitere Matrikeln herausgegeben und daß weitere Quellen über die Studien der Bündner in damaliger Zeit erschlossen werden.

Bündner Studierende in Zürich zur Zeit der Reformation und Gegenreformation

Da das im Zürcher Staatsarchiv aufbewahrte Album der Studierenden in Zürich große Lücken aufweist, wird hier der Versuch unternommen, auf Grund weiterer Quellen das Album zu ergänzen und ein möglichst vollständiges Verzeichnis der Bündner Studierenden in Zürich bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts herzustellen. Bei vielen Bündnern kann man auf Grund der Quellenlage einen Studienaufenthalt in Zürich nur vermuten. Dazu konnten viele Namen nicht mit Sicherheit ermittelt werden, da manche Quellenangabe nur einen Familiennamen ohne Vornamen und oft auch ohne Angabe der Heimat enthält.

Sämtliche Namen werden in der jeweiligen Schreibweise der benutzten Quelle wiedergegeben.

Im Staatsarchiv Zürich wurden folgende Materialien benutzt:

- | | | |
|---------------|---|---|
| A 248. II | : | Sammlung für Veltlin. |
| E I. | : | Religions- und Schulsachen. Dort befindet sich auch der sog. Catalogus Collinianus, ein Schülerverzeichnis aus den letzten Jahren des 16. Jahrhunderts. |
| E II. | : | Bücher und Briefe des Antistitialarchivs. Vor allem: |
| E II. 213 | : | Bevölkerungsverzeichnisse von Zürich seit 1634. |
| E II. 458—461 | : | Acta Scholastica 1560—1650. |
| E II. 479 | : | Album in Tigurina Schola Studentium. |
| E II. 480 | : | Katalog der Stipendiate der vier Brote. |
| G II. 39. | : | Rechnungen der Probstei zum Großmünster; Studentenamt. |

Von den übrigen verwendeten Archivalien befinden sich die meisten in der Zentralbibliothek Zürich und in der Universitätsbibliothek Basel, hingegen wenige in der Bündner Kantonsbibliothek, im Bündner Staatsarchiv und im Stadtarchiv Chur.

Abkürzungen

- | | | |
|------------------|---|--|
| A | = | Album in Tigurina Schola Studentium. |
| Arch. S. P. Sam. | = | Archiv Salis-Planta Samedan (im Bündner Staatsarchiv). |
| AS | = | Acta Scholastica. |
| Cat. Coll. | = | Catalogus Collinianus. |

Huldricus	= Notizen des Zürcher Professors Huldricus über die Stipendiaten 1564—1630 (in der Zentralbibliothek Zürich, Ms F 101).
KB Chur	= Bündner Kantonsbibliothek, Chur.
LA	= Landesakten (im Bündner Staatsarchiv).
Prädikanten	= Die Bündner Prädikanten 1555—1901 nach den Matrikelbüchern der Synode. Von Jak. Rud. Truog. Im Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 1901.
RA	= Ratsakten (im Churer Stadtarchiv).
Rh.	= Rhaetus.
Schieß	= Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern, herausgegeben von Traugott Schieß. 3 Bände, in: Quellen zur Schweizer Geschichte 23—25, Basel 1904—1906.
St A G Chur	= Staatsarchiv des Kantons Graubünden, Chur.
St A Z	= Staatsarchiv des Kantons Zürich.
SP	= Synodalprotokolle (im evangelischen Kirchenarchiv, aufbewahrt im Bündner Staatsarchiv).
Truog, Bündner Pfarrer	= Jak. Rud. Truog, Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden. Im Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Jahrgänge 1934 und 1935.
UB Basel	= Universitätsbibliothek Basel.
ZB Zürich	= Zentralbibliothek Zürich.

- 1531 Hans von Salis und sein Bruder Rudolf von Salis.
Friedrich von Salis an seinen in Paris Medizin studierenden Bruder Joh. Baptista von Salis. Solothurn, 24. Febr. 1531. Arch. S. P. Sam.
- 1534 Johann Anton Pestalozza.
Kam tauschweise zum Studium nach Zürich. Begründete die Zürcher Linie der Familie. Emil Pestalozzi-Pfyffer. Die Familie P., 1878.
- 1537 Johannes Pontisella. Schieß I, 9, 10, 11.
- 1543 Johannes Travers.
Sohn des bekannten Staatsmannes. Mit ihm kamen zum Studium nach Zürich einige Verwandte aus der Familie Schucan. Schieß I, 52, 53, 80, 93, 102.
- 1544 Bartolomaeus Paravicini.
Schüler des Camillo Renato in Caspano. Schieß I, 69, 104, 110, 123.
- 1546 Georgius Niger (Negri) aus Chiavenna.
Sohn des Schulmeisters Francesco Negri. Schieß I, 94.
Paulus Blasius.
Sohn des Churer Predigers Johannes Blasius. Schieß I, 96.

- 1546 Zwei Verwandte des Johann Travers.
Schieß I, 101: nati sunt boni et catholici viri Vielleicht aus der Familie Schucan, vgl. de Porta, Hist. Reform. I, 2, Seite 416.
Auch Schieß I, 142.
- 1547 Zwei Söhne des Klostervogtes in Chur.
Vielleicht aus der Familie Juvalta oder Prevost. Schieß I, 119.
- 1548 Ein Sohn des Raphael Paravicini aus Caspano.
Schieß I, 123.
- 1550 Antonius Stuppa aus dem Bergell.
Schieß I, 166. Stand in Verbindung mit Bullinger, stud. in Basel.
- 1551 Lodovico Vergerio und Aurelio Vergerio.
Zwei Neffen des in Vicosoprano als Prediger wirkenden Pietro Paolo Vergerio. Schieß I, 215, 222, 231, 250, 252 f.
- 1554 Wolfgang von Juvalta aus Zuoz.
Schieß I, 392, 424.
- 1556 Ein Sohn Jacob Bifruns?
Schieß I, 443.
- 1557 Johann Travers von Salis
Sohn des Friedrich von Salis und Enkel des Johann Travers. Schieß II, 2, 10, 41, 59, 82.
Ein Neffe Augustins von Salis (in Chur).
Sohn einer Schwester, der in Zürich deutsch lernen soll. Schieß II, 36.
Petrus Alexius (Alesch) aus La Punt-Chamues-ch.
Freund des Johann Travers von Salis. Vater des Caspar Alexius.
Später Notar in La Punt-Chamues-ch. Verfasser der altladinischen Reimchronik? Z B Zürich, Ms F 40, Seite 477. Vgl. auch Schieß II, 123.
Jakob Schokanus.
Später Notar und Richter im Oberengadin. Schieß II, 31. KB Chur B 197.
- 1558 Ein Sohn des Rudolf Landolf von Poschiavo.
Schieß II, 112.
Lienhard Lindiner.
Sohn eines Churer Schulmeisters. Schieß II, 82.
Zwei Söhne des Podestà von Poschiavo Johann Anton Planta und andere Knaben aus dem Puschlav.
Schieß II, 112.
Hector von Salis und Josua von Salis.
Stiefbrüder des Friedrich von Salis. Schieß II, 82, 112, 124.
Theodosius (Dussius, Dosy) à Stampa.
Freund des Johann Travers von Salis, wohnte bei Lavater. Schieß II, 37, 83, 112, 124, 164.

- 1559 Jakob von Planta.
Ein Jüngling von adeliger Herkunft, aber geringem Vermögen,
wahrscheinlich aus Zuoz. Schieß II, 164.
Julius Quadrius aus Tirano.
Sohn des Lodovico Quadrio. A. Vgl. auch Schieß II, 193.
Matheus della Torre, wahrsch. aus Chiavenna.
Schieß II, 182.
Annibal Guicciardus aus Teglio.
1563 an der Genfer Akademie. A.
- 1561 Ein Sohn des Predigers Bernhardinus aus Poschiavo.
Schieß II, 289, 299.
- 1563 Fort. à Castelmur.
Am 16. März 1563 schrieb er einen Brief aus Zürich an den in Basel
studierenden Joh. Travers von Salis. Arch. S.P. Sam.
Ein Schüler aus der Familie der Lombriser.
Schieß II, 473.
Antonius Paganus aus Poschiavo.
Sohn des Steph. Paganus. Missivenbuch, St A Z, B IV, 24.
Johann Rod, Haldenstein. A.
- 1564 Joß Risch und Conrad Lorin.
Beide aus Uors (Furth), Lugnetz. St A Z, A 248. 1.
Heinrich da Mür (Damur) von Chur. Schieß II, 525 f.
- 1566 Baptista à Salicibus. AS. A.
Baptista Tscharner.
Wahrscheinlich der spätere Churer Stadtrichter. Joh. Baptista
Tscharner (1550—1609). AS.
Felix Mugglen.
Bündner?
Bapt. Thomas, Rhaetus.
A, AS.
- 1567 Heinrich Jeger.
«Ein fleißiger armer Knabe aus buochen» (Prättigau?). St A Z,
G II, 39.4.
Gedeon Gallizius.
Sohn des Philipp G. Ordiniert 1575: Gedeon Salucius Curiensis.
Schieß III, 23.
Anselmus Ulrich.
Sohn eines zu Ilanz seßhaften Mannes. St A Z, A 248, 1.
Johann Simon aus dem Engadin.
Ordiniert 1570. Schieß III, 127.

- 1567 Ein Bruder des Johann Schucanus (des Johann Travers à Schucanis).
Entweder Thomas, der Vater des Pfr. Jesaias Schucan, oder Nikolaus. Vgl. KB Chur B 197. Schieß III, 133.
Johannes Pontisella.
Schieß III, 24. A.
- 1569 Melchior Salutius, aus dem Engadin.
Ordiniert 1573. Schieß III, 162.
Ein Sohn des Predigers Petrus Parisottus von Samedan.
Schieß III, 166.
Andreas Stupan von Susch.
Wohl der 1572 ordinierte Andreas Dominicus (Stupan). Schieß III, 168.
Georg Bast von Scuol.
Ordiniert 1572. Schieß III, 168.
Georgius Schorsch. Rh. A.
Balthasar Toutsch von Zernez.
Ordiniert 1577. A.
Conradus Jäglin.
Vielleicht der Prädikant von Thusis, der 1575 ordiniert wurde. A.
Johannes Baptista Müllerus.
Molinari von Vicosoprano. A.
- 1570 Rodolphus a Salis. AS.
Guido Anthonius à Salicibus. A.
Joan Petrus Botonellus Rhaetus. A.
Aegidius Tagniodus, Bündner?
Vielleicht Tognola. A.
- ca. 1570 Thomas à Castris.
Förderer der Reformation in Schlarigna. de Porta. Hist. Ref. I, I. Teil, Seite 245.
- ca. 1570 Johann Andrea Rh. von Zumada (Samedan).
Vgl. Schieß III, 26, und
Johann Commander Rh.
Sohn des Reformators. Vergabungen an fremde arme Studierende.
St A Z. G II, 39.5. Haben die beiden in Zürich studiert?
- ca. 1570 Georg Cazin.
Ordiniert 1570. Seine gute Bekanntschaft mit dem Zürcher Professor Kaspar Waser, wovon mehrere erhaltene Briefe zeugen, lassen auf einen Studienaufenthalt Cazins in Zürich in den Jugendjahren schließen. Dieser, als Prediger in Tamins und als Dekan des Grauen Bundes bekannt geworden, war der Sohn des Conrad Cazin und

- der Anna Graß in Zernez. St A G Chur, Urkunden der Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubündens. Urkunde vom 15. Mai 1578.
- 1570 Ein Knabe aus Chiavenna.
Dessen Mutter hieß Margerita. ZB Zürich, Ms F 39, Seite 609.
Ein Enkel des in Chiavenna wohnenden Herkules von Salis.
Wohl ein Sohn des Thom. de Guarinoni und der Martha von Salis.
Z B Zürich, Ms F 40, Seite 481.
- 1572 Luzius Nier aus Davos.
Ordiniert 1573. Schieß III, 376.
- ca. 1572 Andreas Ruinelli.
Der spätere Rektor der Nikolaischule in Chur. Sein Studienaufenthalt in Zürich ist vor allem bezeugt durch ein gedrucktes Gratulationsgedicht seines Lehrers R. Collin; U B Basel, DBIX.37. Hat in Chur, Zürich, Paris, Wien, Heidelberg, Basel und Padua studiert.
- 1572 Huldericus Brunner Rh.
Johannes Hogg (Hugo) von Ilanz (Johann Andrea Hugo).
Er zog 1576 nach Heidelberg. Vergabungen an fremde arme Studierende. St A Z, G II 39.5.
- 1573 Johannes Magnus (Groß?) Rh.
Kam von Heidelberg.
Mathias Brunner von Fideris.
Vergabungen an fremde arme Studierende. G II 39.6.
- 1574 Joannes Ludovicus Praetorius Rhaetus.
Valentinus Winkler von Maienfeld.
Vergabungen, G II 39.6.
- 1575 Thobias Egli.
Wohl der Sohn des Churer Pfarrers. Vergabungen an Einheimische.
G II 39.6.
Johannes Sebastianus Rhetus.
Vielleicht ein Sohn des Pfarrers v. Maienfeld, und
Jacobus Bülerus Rhetus.
Zwei «frömde arme Studierende, so gute Kundschaft gehaben».
G II 39.6.
Bei den zuletzt erwähnten neun Knaben läßt sich nicht sicher feststellen, ob sie auch in Zürich studiert haben.
Paulus Lentulus.
Der Sohn des Predigers in Chiavenna Scipio Lentulus (Lentulo),
Begründer der Berner Linie der Lentulus. Schieß III, 517. A.
- ca. 1575 Daniel Ruinelli.
Der Bruder des Rektors. Nach einer Notiz in den Bergeller Notariatsprotokollen vom Jahre 1587 scheint er in Chur, Zürich und Basel studiert zu haben. K B Chur B 663 Nr. 39.

- 1577 Ein Sohn des Klostervogtes in Chur.
Vielleicht Johann Prevost, Sohn des Conradin Prevost, Z B Zürich, Ms F 40, Seite 147.
Johann Ardüser.
Der bekannte Volksschulmeister, genoß das Stipendium des Mus und Brot im Augustinerkloster. Ardüasers Selbstbiographie Seite 4.
- 1578 Andreas von Salis.
H. Wolf von Zürich hat ein Werk mit einer Widmung an Joh. Luzi Gugelberg und Andr. von Salis veröffentlicht. Z B Zürich, MsF 40, Seite 483.
Jacobus Georgius (Schors) pauper Rhetus.
Kam von Basel. Vergabungen «frömden armen und wandelnden Studenten», St A Z, G II 39.6.
- ca. 1578 Hans Luci Gugelberg aus Maienfeld.
Sohn des Luci von Moos, genannt Gugelberg, und der Lucretia von Herliberg; studierte später in Italien und wurde auch zum Grafen von Tethnang geschickt. Leichenpredigt, gehalten von Bartholomaeus Anhorn (gedruckt).
- ca. 1578 Vespasian von Salis, wohl aus Jenins.
Notiz in der eben erwähnten Leichenpredigt.
Wolfgang Bischoff uß den Pünten.
Ordiniert 1583. Vielleicht identisch mit dem von Schieß III, 444 erwähnten Sohn des ermordeten Predigers aus dem Oberen Bund Konrad Bischoff (Episcopus). A, AS.
- ca. 1578 Fridericus Ruinella.
Vgl. St A G Chur, L A. Serie, Brief an Dr. Ruinelli in Padua, 1582: Ruinellis Vetter Friedrich sei in Sils gestorben. Friedrich gehörte also wohl zur Familie der Ruinelli auf Schloß Baldenstein bei Sils.
Joannes à Stampa, Bergell, A.
Gaudentio Bernardi.
Andreas Bernardi. Beide aus Casaccia, A.
Nicolaus Sebregontius aus Berbenno, A.
Joannes Julius Natus de Rofle (Roveredo), A.
Joan Petr. Tognola, Grono, A.
Heinrich von Planta, und
Gregorius Meyer (der spätere Bürgermeister). Beide aus Chur. A.
Antonius Sonvicus aus dem Misox. A.
Joannes Buol aus Parpan. A.
Joannes de Castelberg, Disentis/Mustèr. A.

- 1579 Johannes Guler, der Chronist und Staatsmann. A.
 Antonius Andreoscha von Samedan.
 Ordiniert 1583. A.
 Albertus Bastiani. A.
 Conradus Bastiani. A.
 Beide wohl von Bever. Vgl. KB Chur B 174.
 Claudius Paravicinus. A.
- 1580 Raphael Egli.
 Sohn des Churer Predigers Tobias Egli. A.
- 1582 Jacobus Andretina Curiensis. AS.
 Bartholomaeus Anhorn aus Fläsch.
 Der spätere Prädikant und Chronist. Vita Anhornij, KB Chur B 57.
 Ordiniert 1586.
- 1583 Ascanio Gatti (oder Guicciardi?) aus Teglio.
 St A Z, E II 380, Seite 48.
- 1586 Nicolo Gerenio.
 Jacobus Tellonius.
 Johannes Gerardinus.
 Alle drei wohl Söhne geflohener Italiener, von Scipione Lentulo in Chiavenna empfohlen. Vergabungen an fremde arme Studierende, St A Z, G II 39.8.
- ca. 1589 Georg Saluz.
 Ordiniert 1590. Der spätere Churer Stadtpfarrer. In einem Brief des Grüscher Pfarrers Jacob Cellarius (Keller) an den Zürcher Professor J. W. Stucki vom September 1606 läßt Saluz, damals Pfarrer in Seewis, seinen ehemaligen Lehrer grüßen; ZB Zürich, Ms F 38, Seite 97.
- 1590 Zwei Brüder aus der Familie Albertini oder Buringer in Zuoz.
 Nach der Prädikantenmatrikel wurden sie 1590 ordiniert:
 Joannes et Jonia Buringeri, fratres germani Zuzienses.
 Der erste amtete in Sils i. D. und in St. Moritz (Truog, Bündner Pfarrer). St A Z, E II 381, Seite 1537 ff.
 Georgius Schors Rhaetus.
 Wohnte bei Stucki. Sohn des um 1597 als Kommissar von Chiavenna amtierenden Johannes Georgius (Schorsch von Splügen). AS, auch ZB, Ms F 38, Seite 73; vgl. St A Z, E II 380, Seite 371.
 Emmanuel Kesel Rhaetus von Schlarigna.
 Ordiniert 1593. AS.
 Stephan Gabriel von Ftan.
 Er wurde gemäß einer Notiz in den Bündner Synodalprotokollen vor der Aufnahme in die Evangelisch-rätische Synode zusammen mit Emmanuel Kesel in Zürich examiniert (vgl. dazu R. Ragaz,

- Wo hat Stefan Gebriel zuletzt studiert? Bündner Monatsblatt 1939, Seite 25—27). Ordiniert 1593.
- 1590 Jacobus Antonius (Vulpius) von Ftan.
Ordiniert 1591. Ein Brief aus dem Jahre 1626 an Breitingen läßt einen Studienaufenthalt dieses Predigers in Zürich vermuten. St A Z, E II 393, Seite 613.
Johann Albertus Gugelbergus. Cat. Coll.
Huldricus a Sax Rh. Cat. Coll.
Helias Fischer (Piscator), Rh.
Ordiniert 1598. Verwandt mit dem Prädikanten von Zuoz Johannes Contius Bisaz. Vgl. St A Z, E II 381, Seite 1538. Cat. Coll.
Josua Gattus Vulturenus. Cat. Coll.
Jacobus Stephanus. Cat. Coll. Bündner?
Hieronymus Liurius Volturenus. Cat. Coll.
Joannes Annosius.
«Ex Rh. venit». Wohl von Zuoz. Cat. Coll.
Joannes Baptista Calandrinus von Sondrio. Cat. Coll.
Dieteganus à Hartmannis. Cat. Coll.
Antonius à Sonvicho Rh.
Kann kaum identisch sein mit dem 1578 erwähnten Träger gleichen Namens. Cat. Coll.
Jacobus Sturm Rh. Cat. Coll.
Jacobus Orlandius Gattus. Cat. Coll.
Franciscus a Sonvicho Rh. Cat. Coll.
- 1591 Christianus Dufflaeus (Duffler?) von Chur. Cat. Coll.
Conradus Gantner.
«Kam von Chur». Ordiniert 1595: C. G. Curiensis. In den AS 1594: Joh. Conradus Gantner. Cat. Coll.
- 1592 Joan Huldricus Toutschi. Cat. Coll.
Conradinus Toutschi von Zernez.
Ordiniert 1594. Cat. Coll.
Joannes Gundardus.
Sehr wahrscheinlich der 1601 in den SP erwähnte Joannes Gottardus (Bischoff) Sinsiensis (Sent). Ordiniert erst 1604: Joannes Bischoff. Cat. Coll.
Andreas Vicedomini Vulturenus. Cat. Coll.
Joan Gaudentius Justa.
Wohl der Bruder des Pfarrers von Chamues-ch Jacob Justa. Vgl. St A G Chur, LP 7, Seite 162. Cat. Coll.
Joan Betschla.
Von Zernez. Ordiniert 1602. Cat. Coll.

- 1592 Georgius Crassus (Graß?). Cat. Coll.
 Jacobus Huldricus.
 Diese drei zuletzt genannten Knaben waren vorher Schüler in Chur.
 Jacobus Huldricus war ein Sohn des Pfarrers Johann Ulrich am
 Heinzenberg. Vgl. SP 1592. Cat. Coll.
 Ein Sohn des Richters Jakob Ragutt (Tscharner?).
 Empfehlung der Bündner Synode an U. Zwingli in Zürich. SP 1593.
- 1593 Rodolphus à Porta. Cat. Coll.
 Polcla? Gregorius Rhetus. Cat. Coll.
 Joannes Culanus. Cat. Coll.
 Alexander Paravicinus Vulturenus. Cat. Coll.
 Jacobus Tutschetus Bifrons. Cat. Coll.
 Joan Huldricus Alexius. Cat. Coll.
 Joan Jacobus Pauli (Pol). Cat. Coll.
 Tomas Zeuthius Eng. Rh.
 Ordiniert 1597: Th. Zeuthius junior. Cat. Coll.
 Joan Antonius Traversius.
 «Basilea venit». Cat. Coll.
- 1594 Jacobus Schmid à Grüneck.
 Casparus Schmid à Grüneck.
 Zwei adlige Brüder aus Ilanz. Vgl. die biographischen Notizen in
 den beiden gedruckten Leichenpredigten, gehalten durch den Ilan-
 zer Pfarrer Luzi Gabriel. Jakob hat in Teglio bei Octavian Mey, in
 Chur, in Zürich, Basel und Heidelberg studiert und wurde in Valence
 im Delphinat zum Doktor beider Rechte promoviert. Cat. Coll.
 Joannes Sturmius Rh. (von Susch). Cat. Coll.
 Antonius a Planta. Cat. Coll.
 Joannes Flischius.
 «Ex Rh. venit». Cat. Coll.
 Andreas Aenderlinus.
 «Curia venit». Cat. Coll.
 Henricus Perus (Peer).
 «Curia venit» (aus der Churer Schule). Von Scuol. Ordiniert 1600.
 Cat. Coll.
 Josephus Dorta a Vulpera von Scuol.
 Ordiniert 1597. Cat. Coll.
 Joan Huldricus Aenderlinus. Cat. Coll.
 Andreas Nier von Davos.
 Ordiniert 1598. AS.
 Joh. Petr. Danz von Zuoz.
 Ordiniert 1600. AS.

- 1594 Petrus Meghinus (Menghini).
 «Ex Rh. venit». Cat. Coll.
 Petrus Balthasar.
 «Curia venit». Ist sehr wahrscheinlich identisch mit dem späteren
 Prädikanten Peter Walser. Ordiniert 1595. Von Samnaun. Cat. Coll.
 Jacobus Cloetta aus Bergün/Bravuogn.
 Ordiniert 1595. In A und AS 1594 erwähnt. Cat. Coll.
 Benedictus à Castelberg.
 «Curia venit». Cat. Coll.
 Martinus Ganderus, Rh.
 «Curia venit». Cat. Coll., 5. Kl.
 Petrus Mingardinus von Poschiavo oder aus dem Veltlin.
 St A Z, E II 380, Seite 312.
- 1595 Nicolaus Corradinus. Cat. Coll.
 Jacobus Erhardus. Cat. Coll.
 Fridericus Planta.
 Florinus Planta.
 Brüder. Cat. Coll.
 Florinus Lobrisius Planta.
 (A: 1598). Identisch mit Florinus Planta? Cat. Coll.
 Antonius Landolphus. Cat. Coll.
 Rudolphus Landolphus.
 Wohl identisch mit dem um die gleiche Zeit erwähnten Dolphinus
 Landolphus. Cat. Coll.
 Antonius Andreoscha.
 «Oeniponto (Innsbruck) venit». Vielleicht ein Sohn des Pfarrers
 Antonius Andr. von Brusio. Vgl. St A Z, E II 365, Seite 794—795.
 Cat. Coll.
 Joan Victor Travers.
 «Curia venit». Vgl. das Schreiben seines Vaters Joh. Tr. von Orten-
 stein an H. Bullinger jun., E II 365, Seite 792. Cat. Coll.
 Otto Luchinus.
 Ein Bruder des Mag. Joan Otto Luchinus von Bever, St A Z, E II
 365, Seite 422.
 Joannes Paulus.
 «Redit ex Rh.». Cat. Coll.
 Fortunatus à Juvalta.
 Wohl der spätere Schulmeister in Chur. Der Staatsmann und
 Geschichtsschreiber gleichen Namens hat nicht in Z. studiert.
 Cat. Coll.
- 1596 Joannes Antonius Andreoscha.
 Sohn des Andrea Andreoscha in Poschiavo. E II 365, Seite 794 f.

- 1597 Bartholomaeus Ott.
 Bündner aus dem Prättigau oder Zürcher? E II 380, Seite 376.
 Martinus Kündius Igensis.
 Hatte in Zürich studiert. St A G Chur, SP 1596 und 1608 (nach
 Truog um 1600 Pfarrer in Saas).
 Joannes Mollitor.
 «Ex. Rh.». Von Scuol. Ordiniert 1604. Cat. Coll.
 Joannes Episcopus (Bischoff), Rh.
 «Lincia venit». Identisch mit dem 1592 erwähnten Joh. Gundardus
 (Gotthardus), der 1604 ordiniert wurde? Cat. Coll.
- 1598 Joannes de Dominicis aus Brusio.
 St A Z, E II 380, Seite 418.
 Nicolaus Bellizarius (Pellizari) von Chiavenna.
 2. Kl. Cat. Coll.
 Antonius Wendel.
 «Ex. Rh.». Wohl identisch mit dem späteren Schulmeister in
 Ilanz/Glion. Cat. Coll.
 Nicolaus Werdmann (Vertemati). Cat. Coll.
 Joannes Gurtenbachius (Curtabati?) von Chiavenna. Cat. Coll.
 Claudius Bellizarius, Chiavenna. Cat. Coll.
 Joannes Niger (Schwarz?), Rhaetus.
 «Curia venit». Cat. Coll. AS.
 Ludovicus Carinus Rh. von Scuol. A.
 Gaudentius Justa. Vgl. 1592. A.
 Johannes Petrus Janettus.
 Ordiniert 1599. A.
 Benjamin Planta. A.
 Balthasar Sutor von Piuro. A.
 Caspar Georgii
 «Augusta Vindellicorum venit». Nach der Prädikantenmatrikel
 wurde 1600 ein Casp. Georgius Tschappa Zernetiensis ordiniert.
 Cat. Coll. A.
 Theodosius à Salis.
 «Ex. Rh. venit». Cat. Coll. A.
 Jacobus Biffrons. Vgl. 1593. A.
 Lucius Scarpatetus.
 «Ex. Rh. venit». Cat. Coll. A.
 Joannes Capellus.
 «Ex. Rh.». Cat. Coll. A.
 Abundius Marlianici, Gabriel Marlianici, Julius Marlianici.
 Drei aus Sondrio stammende, mit dem dortigen Prediger Scipio

Calandrini verwandte Brüder. Cat. Coll. A. — Vgl. auch ZB Zürich, Ms S 151, Seite 15.

1598 Andreas a Salis.

Cat. Coll. A.

Fridericus a Salis.

Andreas, Friedrich und der oben erwähnte Theodosius sind Söhne des Johann Travers von Salis. Vgl. den Briefwechsel des Vaters mit H. Bullinger jun. wegen der in Z. studierenden Söhne. St A G Chur, Arch. SP. Sam.

1599 Cyprianus Columbanus Rh.

«Hat in Italien an etlichen Orten studiert. Sollte Priester werden. Hat in Chur die Weihen empfangen, ist zu den Prädikanten geflohen». Cat. Coll.

Cyprianus Quadrius Vulturenus. Cat. Coll.

Identisch mit Columbanus?

Jacobus Favonius (Fuong?) von Samedan.

Ordiniert 1606. A.

Joannes Balestinus.

Identisch mit dem 1600 erwähnten Huldricus Balestinus? A. Cat. Coll.

Fridericus à Salis. Cat. Coll. Vgl. 1598. Identisch?

Joannes à Salis. Cat. Coll., A.

Stephanus Lossorius.

A. Im Cat. Coll. 1597: Stephanus Lossius, wohl von Poschiavo.

Joannes Baptista Landolfus.

Von Poschiavo. A.

Caspar Alexius.

1595 «Curia venit». Dieser später bekannt gewordene Prädikant hatte also auch die Churer Schule besucht. Ordiniert 1617. A. Cat. Coll.

Petrus Huldricus von Ramosch.

Examiniert in Graubünden 1600. (SP). Ordiniert 1601. A.

Joannes Grassus.

Nach Cat. Coll. 1595 in der 5. Kl. «Curia venit». Er hatte demnach vorher die Churer Schule besucht. Von Zernez. Ordiniert 1601. In der Prädikantenmatrikel ist Grassus ausradiert und durch Regius ersetzt. A.

Rodolphus à Juvalta. A.

Dominicus Erhardus.

Nach Cat. Coll. 1597 in der 4. Kl. «Ex. Rh.». Von Samedan. Ordiniert 1604. A.

Gaudentius Tackius.

Ordiniert 1609. A.

- 1599 Petrus Zauthius.
 Nach Huldricus hieß er Zeuthius und zog 1604 nach Basel. Wohl der 1603 ordinierte, in der Prädikantenmatrikel erwähnte Petrus Zeuthius von Bravuogn. A. Oder handelt es sich um zwei Personen gleichen Namens?
 Michael Teidter.
 Wohl identisch mit dem von Huldricus 1604 erwähnten Michael Deuter. Ordiniert 1606: Michael Deuter, Ilantinus. A.
 Helias Cloetta.
 Nach Cat. Coll. 1595 in der 1. Kl. Ordiniert 1607: H. C. Berguoniensis. A.
 Gubertus a Salicibus. Cat. Coll.
 In A. 1601 erwähnt.
- 1600 Bernhardus Mathis. AS.
 Jacobus Jegglinus.
 Nach Cat. Coll. 1597 in der 4. Kl. «Ex Rhætia venit». AS.
 Joh. Rud. Michel. Bündner? Cat. Coll.
 Joan Gaudentius Castelbergius Rh. Cat. Coll.
 In A. 1601 erwähnt.
 Johannes a Porta. Cat. Coll.
 Francesco Paravicini.
 Sohn des Horatio P. in Sondrio. St A Z, E II 385, Seite 1, 21.
- 1601 Rudolphus Capellus Rhetus. Cat. Coll.
 Johannes Thrana Rh. von Ardez.
 Ordiniert 1606. A, AS.
 Antonius Schanet.
 Sohn eines gleichnamigen Vaters in Zernez. A.
 Huldricus Ballestinus.
 Nach Cat. Coll. 1595 in der 3. Kl. Nach der Prädikantenmatrikel wurde ein Huldricus Jannutus B. Samadenus 1606 ordiniert. Darum dürfte Huldricus identisch sein mit dem 1600 im Cat. Coll. erwähnten Jannutus, vielleicht auch mit dem 1598 erwähnten Joannes B. A.
 Hercules a Capaulis und Martinus a Capaulis. A.
 Simon Pellizarius.
 Piuro. Ordiniert 1607. A.
 Wuolphgang Vedrosius.
 Nach Cat. Coll. 1598 in der 3. Kl. Von S-chanf. Ordiniert 1609. A.
 Jacobus Vergerich. A.
 Martinus Mattlius. A.
 Ludovicus Molitor.
 Von Scuol. Ordiniert 1611. A.

- 1601 Gaudentius Tyrela (Tack).
Ordiniert 1610: Gaud. Tackius, jun. A.
Christoph à Castelberg. A.
Joh. Luzius Reidt. A.
Aenderli Brügger. A.
- 1603 Christophorus Melianus. Rh.
Ardetiensis. «Melianus kommt her von Olmütz us Moravia, da er under den Jesuiten gstudiert. Ein gar frommer Jüngling.» Huldricus.
Ordiniert 1606. Nach Truog hieß er Christoph Melian Steiner.
Caspar Guler. Huldricus.
- ca. 1604 Cesare Paravicini.
Sohn des Horatio Paravicini und Neffe des Grafen Ulisse Martingengo in Sondrio, hat sehr wahrscheinlich wie sein Bruder Francesco auch in Z. studiert. St A Z, E II 380, Seite 506.
Helias Pauli.
Später in Bern und Basel. Nach mehrjährigem Pfarrdienst im bernischen Aargau ordiniert in Graubünden 1633. Von Samedan.
Huldricus.
Stephanus Manzus Rhetus.
Dieser spätere Prediger stammte also aus Graubünden (Bever) und nicht aus der Eidgenossenschaft. Ordiniert 1611. Huldricus.
Paulus Gafforus. Vgl. 1606. Huldricus.
Parcifallus Antonius (Vulpus).
Ordiniert 1611. Von Ftan. Bruder des Jakob Anton und des Nikolaus Anton Vulpus. Pfarrer in Splügen. Huldricus.
Caspar Gafforus Volturenus. Huldricus.
- 1604 Petrus Nicolaus Rhetus. Huldricus.
- ca. 1604 Caspar Schorschius.
Ordiniert 1614: Casparus Georgius, Rucantinus (St. Antönien).
Huldricus.
Joannes Sylvetus.
Ordiniert 1611. Huldricus.
Jacobus Stupanus. Huldricus.
- 1606 Thomas Schorschius. Huldricus.
Nicolaus Antonius (Vulpus).
Ordiniert 1608. Sohn eines Antonius in Ftan. Verwandt mit den anderen Predigern aus der Familie Vulpus. Später Pfarrer im Schanfigg. Huldricus.
Abrahamus Gries.
Ordiniert 1607: Abrahamus Gries Messelodi, Sanctae Mariensis, vall. Monasterii (Prädikantenmatrikel). Huldricus.

- 1606 Johannes Festus. Huldricus.
 Balthasar Thonia (Tuongia).
 Kehrt 1609 heim. Von Ftan. Ordiniert 1614. Huldricus.
 Jacob Neff.
 Sohn des Martin Neff, eines Veters des Churer Bürgermeisters Gregor Meyer, St A Z, E II 365, Seite 424.
 Paulus Gafforus.
 Sohn des ehemaligen Pfarrers Caesar G. St A S, Chur, SP 1606.
- 1607 Johann Anton Ruinelli.
 Neffe des Rektors Andreas R., ein Sohn des Daniel R., ZB Zürich, Ms S 160, Seite 10.
- 1608 Joannes Sturm. Vgl. 1594. Huldricus.
 Daniel Anhorn.
 Sohn des Predigers und Chronisten Bartholomæus Anhorn, blieb 6 Jahre in Z., ZB Zürich, Ms F 59, Seite 116 und Vita Anhornij. Ordiniert 1612.
 Caspar Bonorant.
 Der spätere Prediger in Grüşch. Hieß eigentlich Caspar Martin Bonorand und war der Sohn des Jenazer Predigers Caspar Martin Bonorand, der jedoch in der Synodalmatrikel nur mit den beiden Vornamen erwähnt wird. Da der Vater bis in die Zeit der Bündner Wirren hinein lebte, dürfte es sich bei dem von Sprecher, Geschichte der Kriege und Unruhen, I. 356 erwähnten «Caspar Bonorand älter» um den Jenazer Pfarrer handeln. Der Grüşcher Pfarrer war Schwiegersohn des Pfarrers von Thusis, Konrad Jecklin; vgl. St A Z, E II 400, Seite 168. Ordiniert 1611: C. B. jun. Huldricus.
- ca. 1608? Peter Schorsch von Splügen.
 Tischgänger bei Prof. H. J. Fries. Stadtbibliothekar Bern. Mss. H. H. VI. 54. Nr. 25.
 Johannes Gaudentius.
 Ordiniert 1615. Sohn des ehemaligen Pfarrers von Schlarigna/Celerina Joh. G., ZB Zürich, Ms F 57, Seite 62 und Ms S 162, Seite 120.
- 1609 Sebastianus Episcopus Trimontino-Rh.
 Ordiniert 1614. A.
 Bartholomæus Paravicinus von Caspano.
 Ordiniert 1616. Vgl. ZB Zürich, Ms S 162, Seite 139. Huldricus.
 Antonius Favonius. Huldricus.
 Joan Vuolphius.
 «Typographus zu den Pündten». Huldricus.
 Michael Anionus (Anonius? Anosius?).
 Rhetus. Huldricus.
 Blasius Alexander, angenommen zu den Augustinern.
 Von Sent. Ordiniert 1615. Huldricus.

- 1609 Andrea ab Ecclesia (Chiesa). Huldricus.
 Johannes Fabritius von Sent.
 Später Pfarrer im Thurgau.
 Antonius Fabritius von Sent.
 Ordiniert 1609. Huldricus.
 Jacobus Antonius. Huldricus. A.
 Johannes Ger von Sent.
 Sohn des verstorbenen Pfarrers Joh. G., wurde 1614 ordiniert,
 darf somit nicht mit dem Vater identifiziert werden, ZB Zürich,
 Ms F 80, Seite 531.
- 1610 Joh. Thrana Rh. AS.
 Antonius Schanet.
 Identisch mit dem 1601 erwähnten Sch.? Von Zernez. Ordiniert 1615.
 Simon Planta von Zuoz.
 Ordiniert 1618. Huldricus.
 Azzino Guizzardi von Teglio.
 Studierte später in Marburg.
 Massimiliano Piatti von Teglio.
 Tischgänger bei Kaspar Waser. St A Z, E II 383, Seite 694.
 Prospero Paravicini.
 Vincenzo Paravicini.
 Ordiniert 1619: V. P. Voltureno-Caspanensis. Beide kehren zeit-
 weise heim aus Angst vor der Pest in Zürich, St A Z, E II 383,
 Seite 707. (In A. 1615 erwähnt.)
 Daniel Gattus (Gatti) aus dem Veltlin.
 E II 383, Seite 706.
- 1611 Jacobus Pallo.
 Ordiniert 1614. AS. Huldricus.
 Nicolaus Tennolin von Sondrio.
 Ordiniert 1614. Später in Chur als Buchhändler tätig. KB Chur,
 A a 333. AS.
 Andreas Mich. Gujan.
 Ordiniert 1617. AS.
 Georgius Jenatius.
 Vgl. den interessanten Brief seines Vaters Israel Jenatsch an Kaspar
 Waser über das Studium des Sohnes in Z., ZB Zürich, Ms S 161,
 Seite 76. Ordiniert 1617. A.
 Andreas Gallunus von Zuoz.
 Ordiniert 1614. A.
 Christianus Schorschus von Splügen. A.

- 1611 Andreas Albertinus.
Ordiniert 1614. Sohn des Vikars Johann (Gian Gees) Albertini. 1607 an der Knabenschule in St. Gallen. A.
Zwei Söhne des Andrea Paravicini und dessen Vetter:
Nicolo Paravicini, Schüler?
St A Z, E II 383, Seite 711.
- 1612 Joannes Grassus, Pündtner.
Vgl. das Schreiben des Taminser Pfarrers Georg Cazin, 1612, an K. Waser: Empfehlung des J. G., des Sohnes einer Schwester seiner Frau. ZB Zürich, Ms 162, Seite 131a. Ordiniert 1619: Johannes Grassus Cernetziensis. AS.
Johannes Albertinus Rhaetus.
Respondent bei einer 1612 gehaltenen Disputation, ZB, Ms F 162, Nr. 5. Vielleicht der später in Venedig wohnhafte Joh. Gees Albertini, †1648. Ein Johannes Albertin besuchte 1607/08 die Knabenschule in St. Gallen.
Luzi Gabriel.
Sohn des Pfarrers Stephan Gabriel. In ZB Zürich befindet sich seine in Zürich gehaltene und nachher gedruckte Disputation. Ordiniert 1620.
- 1615 Simon Ludovicus (Ludwig), Ingadino-Rh., von Ardez.
Ordiniert 1617. A.
Jo. Abundius à Nova von Teglio. A.
Philippus Mingardinus von Sondrio. A.
Georgius a Wiezeliis, von Zuoz. A.
Nicolaus Rundus, Ingad. Rh.
1616—1626 Pfarrer in Silvaplana (s. Truog). Zeitweise auch Feldprediger bei Joh. Friedr. von Salis. KB Chur, B 181. A.
Fridericus Germanus Rhaetus. A.
Conradus à Castelmur von Segl/Sils.
Ordiniert 1616. A.
Nicolaus Papa von Samedan.
Ordiniert 1617. A.
Jacobus Cellarius. A.
Samuel Andreoscha von Samedan.
Ordiniert 1618. A.
Petrus Methyer, Rh., von Chur.
Ordiniert erst 1632. A.
Luzi Hosang von Chur.
Stadtarchiv Chur, RP 3, 1615.
Andreas Loretus, Rh., von Chur.
Ordiniert 1618. A.

- 1615 Martin Annosius von Zuoz. A.
 Joannes Danzius.
 Der Privatlehrer des I. P. Saluz in Zürich. Ordiniert 1627. A.
 Georgius Perinus. A.
 Casparus Stupanus. A.
 Andreas à Salis. A.
 Joh. Friedrich von Salis (-Samedan).
 Album amicorum aus den Zürcher Jahren 1614—1616, KB Chur, B 285. (Identisch mit dem 1615 in A. erwähnten Joannes à Salis?).
 In diesem Album haben folgende sechs Bündner, die wahrscheinlich in Zürich studierten, ihre Namen eingetragen:
 Petrus Cortinus à Gaudenzettis. 1614.
 Jacobus Jecklinus Zernetiensis. 1614.
 1600 auch ein Jacobus Jegglinus.
 Jacobus Ragutt Tschärner. 1615.
 Ordiniert 1615.
 Balthasar Schalkhetus. 1615.
 Simon von Prevost.
 Gubert von Salis. 1616.
 Hector Geerus von Zuoz.
 Ordiniert 1620. A.
 Conradus à Planta. A.
 Baptista à Salis. A.
 Joannes à Salis. A.
 Joh. Ulrich Schanetus. A.
 Petrus Perinus. A.
 Wuolphgang a Juvaltis. A.
 Anton Vicentius. A.
 Franziscus a Stampa aus Chiavenna.
 Vgl. Brief von Oct. Mey an Waser, ZB, Ms 166, Seite 19. A.
 Casparus Betschla. A.
 Joh. Baptista. A.
 Petrus Comun. A.
 Johannes Gulgerus (Guler?). A.
 Andreas Bernhardus. A.
 Petrus Faarenus (Favenus?). A.
- 1616 Johann Jacob Serena von Poschiavo.
 Ordiniert 1628. A.
 Johann Anton Buol von Parpan. A.

- 1616 Leonidas Meda von Teglio. A.
 Jacobus à Planta von Chur. A.
 Huldrich Albertinus.
 Verfaßte in Z. zusammen mit Georg Jenatsch eine Abhandlung über die Wahrheit, welche gedruckt wurde. Er war ein Bruder des Pfarrers Andreas Albertini in Zuoz und des Dr. jur. Jak. Albertini. Hauptmann. †1650.
- 1617 Joannes a Frizonis von Schlarigna.
 Ordiniert 1627. A.
 Petrus a Dorta. A.
 Laelius Gattus, und
 Franciscus Gattus. Fratres Germani, von Teglio. A.
 Sebastianus à Castelberg. Disentis/Mustér. A.
 Albertus Dietegen à Salis.
 Identisch mit dem 1615 erwähnten Dietegen? 1615 in A einmal Albertus, das andere Mal Dietheganus genannt. 1619 in AS auch ein Albertus erwähnt. A.
 Petrus Nutcla, Engad.
 Sohn des gleichnamigen Pfarrers von Riein, vgl. ZB, Ms S 164, Seite 87. Ist wohl identisch mit dem in A erwähnten Petrus Nicolaus. AS.
- ca. 1619 Luzius Papa.
 Ein Sohn des gleichnamigen Pfarrers von Samedan, St A Z, E II 384, Seite 616. Ordiniert 1627. AS.
- ca. 1619 Samuel Paravicini.
 Hat wohl auch in Zürich studiert, da er die 1625 an der Basler Universität gehaltenen Thesen den Zürchern Breitinger, Lavater und Heinrich Huldrich widmete. Ordiniert 1627.
 Henricus a Poartta. A.
 Dominicus Paganinus. A.
 Jacobus Paganinus. A.
 Henricus Albertinus. AS.
 Godofredus à Salis. AS.
 Joannes à Planta. AS.
 Petrus à Gritta von Zuoz.
 Ordiniert 1628. AS.
 Ragettus a Capaulis. AS.
 Ambrosius a Planta. AS.
 Fortunatus à Juvaltis. AS.
 Sebastianus Salvetus.
 In A 1615: Sebastian Sylictus? Joh. Sebastian Salvetus, AS.

- ca. 1619 Antonius Paravicinus. AS.
 Paravicinus de Paravicinis. AS.
 Joan de Molina. AS.
 Jacobus von Molina, und
 Lazarus (Casparus?) von Molina.
 Brüder des Anton von Molina, vgl. darüber das Schreiben des
 Zürcher Professors Joh. Jak. Ulrich an den Churer Stadtrat, Stadt-
 archiv Chur, RA, 5. und 20. September 1621.
 Joannes Genathius (Jenatsch).
 Vielleicht identisch mit dem 1623 in Padua studierenden J. J. AS.
 Joannes Ulricus Fekhinus Sholiensis (Fachin von Scuol) A.
- 1619 Gallus à Praepositis. AS.
 Andreas à Salis. AS.
 Jacob Dorta.
 Ordiniert 1632 (1629—1631 keine Synode) und
 Joseph a Vulpera.
 Söhne des Pfarrers von Scuol Johann Dorta à Vulpera. AS. Vgl. auch
 das Schreiben des Vaters vom Juli 1617, ZB, Ms S 166, Seite 71.
 Pantaleon Bartola. AS.
 Joan Pestaluz. AS.
 Joan Pestan (Pestaluz?) AS.
 Ragut Jeneck (Janigg?). AS.
 Joan. Gujanus.
 Wohl der 1628 ordinierte Johannes Michael Gujanus. AS.
 Joan Müller, ab Davos.
 Ordiniert 1627. AS.
- 1620 Paulus Malacrida.
 Sohn des aus dem Veltlin geflüchteten Baptista Malacrida. ZB,
 Ms B 65, Seite 293.
 Ein Sohn des Peverello de Peverelli von Chiavenna, und
 Ein Sohn des Antonio Besta von Teglio.
 St A Z, A 248.11.
- 1621 Andreas Gulerus à Weineck, Davosianus. A.
 ca. Jacob Paravicinus, Pesclaviensis. A.
- 1621 Johann Pitschen Saluz von Lavin.
 Autobiographische Notizen im Vorwort zur romanischen Ausgabe
 der Genesis. Ordiniert 1627.
 Hans Mingardino aus dem Veltlin. A 248, 11.
- 1622 Marti Gabriel.
 Sohn des Pfarrers Stephan Gabriel von Ilanz/Glion. AS.

- 1622 Fortunatus Gabriel.
Ordiniert 1632. AS.
Salomon Blech.
Ältester Sohn des Pfarrers Joh. Sal. Blech. Starb während des Studiums. St A Z, E II 396, Seite 213. AS.
Caspar Janett. AS.
Jacob Anthoni. AS.
Caspar Alexander. AS.
- 1623 Petrus Bartholinus von Madulein.
Seine an der Basler Universität vorgetragenen Thesen sind u. a. auch den Zürcher Professoren gewidmet. Ordiniert 1628.
Caspar Albertin. Bündner? AS.
Michael Turrentius.
Vgl. das Schreiben von G. Tack an Breitingen, St A Z, E II 394, Seite 285. Ein Sohn des gleichnamigen Pfarrers von Soglio.
Johann, Jacob und Michel Mont von Brusio.
Michael Mont (wohl auch die beiden anderen) war ein Sohn der Josepha Gallicii, der Tochter des ehemaligen Podestà in Trahona Michael Monti von Brusio. St A Z, A 248.11. AS.
Jörg Müller von Davos. AS.
Michael Galez. AS.
- ca. 1625 Petrus Menn aus dem Schamsertal. AS.
Wollte in Genf studieren, nachdem er tapfer für die Heimat gekämpft und vorher noch in Z. studiert hatte. Schreiben des Jac. Michael an Kirche und Akademie in Genf, 1629, Universitätsbibliothek Genf. Ordiniert 1632.
- 1628 Fortunatus Stupanus.
Ordiniert 1632. AS. A.
Daniel à Stampa. AS.
Felix Ott, Bündner? AS.
- ca. 1628 Gaudentius Tack.
Wohl ein Sohn des in Chur als Lehrer wirkenden G. T., St A Z, E II 394, Seite 285.
Anthonius Pozzius.
Ein Sohn des in Teglio ermordeten Schulmeisters Pietro Pozzi, St A Z, E II 391, Seite 935.
- 1628 Henricus Buolius. A.
Caspar Paravicinus Vulturenus. A.
Johannes Leo Rh. A.
Gaudentius Justa. A.
Thomas Paravicinus. A.

- 1628 Bartholomæus Anhornius Rh.
 Ein Enkel des Chronisten. Ordiniert 1634. A.
 Thomas Lantzius (Dantzius?) Rh. A.
 Bartholomæus Paravicini. A.
 Joh. Paulus Scandolera und Joannes Scandolera. A.
 Gubertus Beberellus Clavennensis. A.
 Joannes Baltilanus? Rh. A.
 Florentinus à Planta. A.
 Daddus Guizzardus. A.
 Nicolaus Musanus. A.
 Hercules Mattheus Lanner Rh. A.
 Joh. Luzius a Casanum.
 Vielleicht der Sohn des Hans Luzi von Cadunauen aus Waltens-
 burg/Vuorz, welcher 1628 Breitingen um die Gewährung eines Sti-
 pendiums für seinen Sohn ersuchte, St A Z, E II 392. A.
- 1629 Antonius Vulpius.
 Sohn des Nicolaus Ant. Vulpius, weiland Pfarrer im Schanfigg,
 E II 395, Seite 805 f.
- 1630 Ulrich Barfuß, Rhætus Malantinus.
 1633 in Zürich in der Theologie examiniert und admittiert. St A Z,
 E II 11, Seite 3. Huldricus.
 Paravicin de Paravicin. Huldricus.
- ca. 1630 Petrus Paulus Paravicinus. Huldricus.
 Joh. Baptista.
 Das Jahr ist nicht angegeben, so daß dieser mit dem 1615 erwähnten
 J. B. identisch sein kann. Huldricus.
 Magdalena Pelizari. Huldricus.
 Peter Neuenregel. Bündner? Huldricus.
 Conrad Paravicinus. Huldricus.
 Laura Malacrida. Huldricus.
 Bei den 6 zuletzt genannten Personen ist das Jahr nicht angegeben.
 Fast alle sind Söhne u. Töchter vertriebener Veltliner.
- 1631 Johannes Pitschen.
 Hatte während der österreichischen Besetzung den Unterengadiner
 heimlich die Predigten des Abraham Scultetus vorgelesen. St A Z,
 E I 13.1.
 Jacobus Piranus von La Punt-Chamues-ch.
 Ordiniert 1637. erinnert sich in einem Brief an Hottinger an die
 gemeinsam verbrachten Studienjahre.
- 1633 Caspar Salomon Blacchius von Sent.
 Ordiniert 1635. A.

- 1633 Petrus à Juvalta Wolfgangi Juvaltae
scribae filius ex faodere domus Dei. Ordiniert 1638. A.
Andreas Blanchus, filius Johannis Bianchi, Engadin. Rh.
Ordiniert 1637. A.
Petrus à Planta, Engadin. Rh. A.
Florinus Paulus von Bever.
St A Z, E II 400, Seite 167.
- 1634 Joh. Schucanus, Engadino-Rh.
Zuziensis. S.S. Theologiæ studiosus. A.
Conrad Raschèr.
KB Chur, B 1500. Jos. Schucan an Breitingen, 20. Oktober 1634.
- 1635 Albertus Johannes Dynus, S-chanf.
St A Z, E I 13.1. Identisch mit dem 1637 erwähnten Albrecht Jandin?
Theodoricus Roeschelius von Scuol.
St A Z, E I 13.1.
Peter Malacrida.
St A Z, E I 13.1.
Jacob Kunz.
Wohl auch Bündner, da er auch zu den peregrini gezählt wird.
Andreas Valentin.
Ordiniert 1638. St A Z, E I 13.1.
Ambrosius Tscharner.
Ordiniert 1641. Sohn des Pfarrers Jak. Ragut Tscharner von Scharans. St A Z, E I 13.1.
Caspar Martin (Bonorand).
Sohn des gleichnamigen ehemaligen Predigers von Gräsch. Ordiniert 1641. St A Z, E I 13.1.
Ulrich Roeschel.
St A Z, E I 13.1.
Joh. Philippus von Zernez.
Ordiniert 1643. St A Z, E I 13.1.
Petrus Malacrida minor.
St A Z, E II 213, Seite 322.
Esajas Pallo.
Ordiniert 1640. St A Z, E II 213.
Mathias Bernhãrdus, Bündner?
St A Z, E II 213.
Joh. Blassius, Bündner?
St A Z, E II 213.
- 1636 Mauritius Schucan.
UB Basel, Ms Fr Gr. II. 22.

- 1636 Johannes Clapitschen von Ramosch.
St A Z, E I 13.1.
Joh. Nicolaus Zodrell von Susch.
St A Z, E I 13.1.
Georgius Perly von St. Maria, Val Müstair.
St A Z, E I 13.1.
Petrus Plach von St. Maria, Val Müstair.
St A Z, E I 13.1.
- 1637 Conradin Toutschi von Zernez.
Ordiniert 1639. St A Z, E I 13.1.
Josua Weineck von Lavin.
Bei Truog erwähnt als Josua Wänch. Ordiniert 1639. St A Z, E I 13.1.
Josua Rober, ebenfalls von Lavin.
Beide Schüler waren mit Johann Pitschen Saluz verwandt und von diesem auf das Studium in Z. vorbereitet worden. Ordiniert 1638.
St A Z, E I 13.1.
Albrecht Jandin.
Wahrscheinlich identisch mit dem 1640 ordinierten Jantzinus.
St A Z, E I 13.1.
Niclaus Tscheaut von Scuol.
Ordiniert 1643 als Nicolaus Scheutius. St A Z, E I 13.1.
Christen Witwer von Haldenstein.
Ordiniert 1646 als Christianus Witticianus. St A Z, E I 13.1.
Zacharias Paliopi von Schlarigna/Celerina.
Ordiniert 1642. St A Z, E I 13.1.
Joseph Malacrida.
An der Deutschen Schule. St A Z, E II 213, Seite 328.
- 1638 Ludwig Pitsch von Guarda.
St A Z, E I 13.1.
Josephus Rotundus (Rund).
St A Z, E II 401, Seite 424. Ordiniert 1640. Wahrscheinlich von Scuol.
Petrus Bomberus (Stupanus) aus dem Oberengadin.
Ordiniert 1643. St A Z, E I 13.1.
Nolio Jeclino von Zuoz.
Ordiniert 1644. St A Z, E I 13.1.
Johann Ardyser.
Sohn des Gerichtsgeschworenen Jörg A. im Schanfigg, vorher an der Churer Schule. Ordiniert 1643 als Johannes Ardyserus, Peistien-sis. St A Z, E I 13.1.

- 1638 Laurentz Schwarz.
Vetter des Dekan Hartmann Sch., aus Churwalden oder Parpan,
vorher an der Churer Schule. St A Z, E I 13.1.
Flaminius Paravicinus.
In der 2. Kl. der Oberen Lat.-Schule. St A Z, E II 213.
- 1639 Johann Stupanus von Ardez.
Ordiniert 1643. E I 13.1.
Mathias Conradinus von Sent.
Ordiniert 1646. E I 13.1.
Peter von Soissons von Scuol.
Von seinem Lehrer Nicolaus Ant. Vulpus empfohlen. Sein Vater
war 1572 anlässlich einer großen Glaubensverfolgung aus Savoyen
entflohen. St A Z, E I 13.1.
Bartlime Paravicini, und Carl von Schauenstein.
Besuchten die deutsche Schule in Z., St A Z, E I 17.1.
Martin Cleric von Chur.
UB Basel, Ms Fr Gr. II. 13. Seite 25.
Ein Bruderssohn von Hartmann Schwarz.
UB Basel, Ms Fr Gr. II. 13. Seite 25.
? Volphius,
der sich nicht zum Synodalexamen stellte, wohl aber in Graubünden
Schule hielt. St A Z, E II 401, Seite 633 f.
- ca. 1640 Salomon Buol und Andreas Buol.
Söhne des Davoser Landammanns Meinrad Buol, sollen wie auch
ihr Bruder Meinrad in Zürich studiert haben. Vgl. die Leichen-
predigt für den Vater, gehalten von Joh. Müller.
- 1640 Johann Stephanin von Guarda.
Ordiniert 1644. St A Z, E I 13.1.
Petrus Danzius.
Ordiniert 1642. St A Z, E I 13.1.
- 1641 Jacob Za von Guarda.
Sohn des Matthaeus Za. St A Z, E I 13.1.
Laurentius de Villa (Willy) von Ilanz/Glion.
Vorher an der Schule in St. Gallen. Ein Vetter der Frau des Pfarrers
Luzi Gabriel. St A Z, E II 404, Seite 428.
Johann Vincentz aus dem Oberengadin.
Von Chamuesch. Ordiniert 1648. St A Z, E I 13.1.
Christoph Brunet aus dem Oberengadin.
Ordiniert 1646: Christophorus Brunatus. St A Z, E I 13.1.
Thomas Catzinus von Susch.
Ordiniert 1646. St A Z, E I 13.1.

- 1641 Joachim Müller von Chur.
St A Z, E I 13.1.
Theodosius Planta aus dem Oberengadin.
Ein Neffe des Balthasar und Nicolaus Planta. Ordiniert 1646.
St A Z, E I 13.1.
Johannes Voggen (Hoggen?) von Ilanz/Glion.
St A Z, E I 13.1.
Mathæus Regatz von Poschiavo.
Sohn des Jakob Regatz. Ordiniert 1651. St A Z, E I 13.1.
Andreas (Pitschen) Saluz.
Sohn des Pfarrers J. P. Saluz in Lavin. UB Basel, Ms Fr. Gr. II.23.
Seite 152. Ordiniert 1643.
Rudolf Steiner von Lavin.
Thomas Zodrelius von Susch.
Ordiniert 1643. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 23.
Johannes Zath von Guarda.
Hatte vorher die Schule in Chur besucht. E I 13.1.
Luzius Pina von Ftan.
Hatte vor seinem Studienaufenthalt in Basel in Zürich studiert.
UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 23. Seite 152. Ordiniert 1646.
- 1642 Jacob Fonsunio von Lavin.
Ordiniert 1646 als Jacobus à Zun. St A Z, E I 13.1.
- 1643 Paul Tscharner von Veulden (Feldis).
Ordiniert 1648. St A Z, E I 13.1.
Pancraz Caprez von Trin.
Ordiniert 1648: P. C. Trimontanus. Hatte vorher die Churer Latein-
schule besucht. St A Z, E I 13.1.
Otto von Zun von Ardez.
Ordiniert 1648 als Nuttus Fonzunius, Ardetiensis. St A Z, E I 13.1.
Otto Valentin von Zernez.
Ordiniert 1648. St A Z, E I 13.1.
Paulus Bathalia von Veulden.
Ordiniert 1648. St A Z, E I 13.1.
Johann Schucan von Zuoz.
Neffe des Pfarrers Jak. Piranus von La Punt-Chamues-ch. Ordiniert 1650. St A Z, E I 13.1.
Johann Melius (Mœli) von Zuoz.
Ordiniert 1650. St A Z, E I 13.1.
Johann Tognola (Tonjola?).
Sohn eines von Sondrio-Monte vertriebenen und im Oberengadin wohnhaften Johann Baptista Tognola. St A Z, E I 13.1.

- 1643 Petrus Rascher von Zuoz.
 UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 22. Ordiniert 1646: Petrus M(artin) Rascherius.
 N. Schkèrus von Ardez.
 St A Z, E I 13.1.
- ca. 1643 Andreas Trepp aus dem Rheinwald.
 Verwandter des Pfarrers Jacob Michael (Gujan) von Splügen.
 1644 Synodalexamen nicht bestanden, KB Chur, B 425.
 Petrus Jenatius seu Pernisius (Pernisch).
 Sohn einer Witwe in S-chanf. Nicht verwandt mit der Familie des Georg Jenatsch. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 22. Drei Briefe von Jesajas Schucan an Prof. Stucki in Zürich.
 Johannes Fackinus, Trimontanus.
 Ordiniert 1648. Bericht von Jes. Schucan an Stucki über dessen Synodalexamen. Ein Studium in Zürich also sehr wahrscheinlich. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 22.
 Johann Jacob Vedrosius.
 Sohn des Wolfgang Vedrosi. Bereits 1637 als Schüler erwähnt. Ordiniert 1644. Disputation, ZB, Ms F 162, Nr. 5.
 Martin Schucan.
 Sohn des Pfarrers Jesajas Schucan in S-chanf. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 22. Ordiniert 1646. Pfarrer in Brusio.
- 1644 Paul Jenatsch.
 Sohn des Georg Jenatsch. Vgl. darüber F. Pieth, Bündner Geschichte, Chur 1945, Seite 566.
 Petrus Schucan.
 Sohn des Pfarrers Jesajas Schucan. Studierte sehr wahrscheinlich zusammen mit seinem Bruder Martin in Zürich. Ordiniert 1649. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 22 und seine theologische Disputation, Basel 1649.
 Johann Otto Clapitschen von Ramosch.
 Identisch mit dem 1636 erwähnten Johannes C.?, St A Z, E I 13.1.
 Jacob Stupan von Pontresina.
 St A Z, E I 13.1.
 Petrus Gritti von Bever.
 Ordiniert 1651. St A Z, E I 13.1.
 Johannes Zaff von Segl/Sils.
 Ordiniert 1651, E I 13.1.
 Nicolaus Zaff.
 Sein Bruder. (Nicolaus studierte in Zürich etwa zwischen 1638 und 1642). Ordiniert 1648. St A Z, E I 13.1.

- 1644 Battista Maletta von Samedan.
St A Z, E I 13.1.
Caspar Roselius Rhaetus von Susch.
Verwandter und Schüler des Pfarrers Joh. Graß in Portein. Ordiniert 1644. Disputation ZB Zürich, Ms F 162, Nr. 5.
Ein Sohn des Landammanns Johann Anton Buol.
Wohl der spätere Dr. jur. Joh. Ulrich Buol. ZB Ms F 81, Seite 572.
? Marchettus von Bergün/Bravuogn.
ZB Zürich, Ms F 55, Seite 2.
Jacob Anton Vulpius.
Sohn des Pfarrers von Scuol Nicolaus Anton Vulpius. Ordiniert 1651. ZB Zürich, Ms F 56, Seite 1 f.
Andreas Nicolaus.
Ordiniert 1649.
Jacobus Dorta.
Ordiniert 1650. Beide vorher Schüler des Nic. Anton Vulpius in Scuol. ZB Zürich, Ms F 56, Seite 2.
- 1645 Johann Baptista Paravicin.
«Des Vincenz Paravicin Sohn aus dem Bergell». St A Z, E I 13.1.
Bartholomæus Paravicini.
Ebenfalls Sohn des Vincenz P. Identisch mit dem 1637 erwähnten Bartlime P.? St A Z, E II 406, Nr. 102.
Luzius Papa von Bever.
Sohn des Pfarrers Luzius Papa in Bever. Wohl identisch mit dem 1654 ordinierten L. P. Samadenus. E I 13.1.
Johannes Gilius von Samedan.
St A Z, E I 13.1.
Jacob Caspar von Bergün/Bravuogn.
Ordiniert 1654: J. C., Latschiensis. St A Z, E I 13.1.
Albertus Jandinus.
St A Z, E I 13.1.
Gaudentius Tackius von Bever.
Ordiniert 1648. St A Z, E I 13.1.
Joh. Martin à Moos.
St A Z, E I 13.1.
- ca. 1646 Georg Schwartz.
Ordiniert 1652. Sohn des Churer Pfarrers Hartmann Schwarz.
Florin Meng.
Ordiniert 1652. Neffe von Hartmann Schwarz. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 22. — Fr. Gr. II. 13.
- 1646 Jacob Albertini.
ZB, Ms F 55, Seite 202 f.

- ca. 1646 Petrus Businus von Silvaplana.
Ordiniert 1653. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 13.
Barthol. Malacrida Vulturenus.
Aus Caspano stammend, Disputation von ihm, ZB, Ms F 162. Nr. 5.
Ordiniert 1648.
Ein Sohn des Friedrich Danz von Zuoz, wohl Nicolaus Friedrich Danz.
Ordiniert 1658. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 22.
- 1647 Markus Anhorn von Fläsch.
Enkel des Chronisten. Studierte auch in Bern. Ordiniert 1648.
- 1649 Valentin Tester von Safien.
Ordiniert 1651. Disputation, ZB, Ms F 162, Nr. 5.
Petrus Malacrida.
Trahonae-Caspanensis. Er hat seine 1649 in Bern vorgetragenen Thesen seinen Zürcher Lehrern gewidmet. Vgl. 1635. Ident.?
- ca. 1649 Meinrad Buol.
Sohn des Landeshauptmanns im Veltlin und Landammanns im Zehngerichtenbund und der Barbara Sprecher, und Andreas Nier.
Sohn des Davoser Pfarrers Luzius Nier. Ordiniert 1652. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 22.
- ca. 1649 Bernhardus Giulianus von Poschiavo.
(Juliani). Ordiniert 1653. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 6.
- 1649 Johannett Rober von Lavin.
Wohl der 1652 ordinierte Otto Roberus. St A Z, E I 13.1.
Jacob Battaglia von Veulden/Feldis.
Ordiniert 1652. St A Z, E I 13.1.
Andreas Gritti.
Sohn des Pfarrers Petrus Gr. zu Schiers und Grüschi St A Z, E I 13.1.
Conradus Betschla von Zernez.
St A Z, E I 13.1.
Joh. Simon Adank.
Ordiniert 1652. Sohn des Pfarrers von Maienfeld. ZB, Ms F 81, Seite 573.
Georgius Jeger.
Sohn des Ammanns im Schanfigg. ZB Zürich, Ms F 81, S. 573
Dominicus Melianus.
Ordiniert 1651: Dom. Melianus à Staineris, Ardetiensis. ZB, Ms F 82, Seite 148.
Ambrosius Gujan von Saas.
Ordiniert 1650. ZB, Ms F 55, Seite 203.

- 1649 Johann Baptista Albertini¹.
Sohn des Hauptmanns Ulrich Albertini. ZB Zürich, Ms F 55,
Seite 203.
- 1650 Florens Nutli aus dem Prättigau.
Ordiniert 1655 als Florius Nutlius. St A Z, E I 13.1.
Anton Bifrons von Samedan.
Ordiniert 1654. St A Z, E I 13.1.
Joh. Huldreich Menhard².
Sohn des Churer Bürgermeisters Johann Luzi M. ZB, Ms F 56,
Seite 41.
- 1651 ? Johannes Agitta³.
Sohn eines Steinmetzes aus Bormio, welcher der Religion halber
nach Zernez zog. St A Z, E I 13.1. Ordiniert 1654.
- 1650 Johann Graß.
Sohn des Pfarrers Joh. Graß in Portein. St A Z, E II 480, Seite 32.
Caspar Paravicin.
St A Z, E II 480.
Nicolaus Cla Pitschen.
St A Z, E II 480.
Petrus Cataneus.
Ein Veltliner (angenommen 1649), ward bestätigt 1650. Zog mit
seinen landtsluten in die Churpfaltz im Junio 1651. E II 480.
- ca. 1650 Ein Schüler namens Steiner von Lavin.
Wohl der 1658 ordinierte Balthasar Steiner von Lavin. ZB Zürich,
Ms F 81, Seite 335.

¹ Über die Familie Albertini vgl. Th. v. Albertini, Die rhätische Familie von Albertini. Zürich 1904.

² Über die Churer Häuptergeschlechter vgl. Michael Valèr, Geschichte des Churer Stadtrates 1422—1922. Chur 1922.

³ Über die Bündner Pfarrer s. Jak. R. Truog, Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seiner ehemaligen Untertanenländer, in: Jahresbericht der Hist.-Antiq. Gesellschaft von Graubünden, Jahrgänge 1934, 1935 und (Ergänzungen) 1945.

Bündner Studenten in Genf zur Zeit der Reformation und Gegenreformation

Auszug aus «Le livre du Recteur. Catalogue des Etudiants de l'Académie de Genève de 1559 à 1859.» Genève 1860.

Da auch in dieser Matrikel ganze Jahrgänge fehlen, können in unserem Verzeichnis nicht alle in Genf studierenden Bündner eingetragen sein.

- 1563 Annibal Guicciardus Teliensis (Teglio) Rhaetus.
Bei diesem feingebildeten Manne hielten sich später in Teglio manche Studenten aus Zürich oder Basel auf, um sich dort vor allem auf das Studium in Padua vorzubereiten.
Ascanius Guicciardus Jeliensis (T) Rhaetus.
Johannes Baptista Müllerus Rhaetus von Vicosoprano.
Studierte auch in Zürich. Starb vor der Übernahme des Rektorates an der Churer Nikolaischule.
- 1579 Secundus Paravicinus Rhaetus theologiae studiosus.
Paulus Lentulus Neapolitanus.
Sohn des Predigers von Chiavenna Scipione Lentulo.
- 1580 Raphael Eglinus Tigurinus eccl. tigur. alumnus s. theol. et art. bonarum studi. .
Sohn des Churer Predigers Tobias Egli und Rektor der kurzlebigen ersten Landesschule in Sondrio.
Joannes Gulerus Rhaetus art. stud.
- 1589 Galeacius Cellarius Morbeniensis Rhaetus theol. stud.
- 1592 Petronius Paravicinus Rhetus Philo. stud.
- 1594 Ulisses Paravicinus Rhetus Vulturenus.
Josua Resta Clavenensis Rhetus.
Ordiniert 1595.
Marcus Eugenius Bonacina Rhetus.
Ordiniert 1595. (Flüchtling aus Mailand.)
- 1600 Jacob Plant Burger zu Chur in 3 Pünten.
Georg Planta Burger zu Chur in 3 Pünten.
- 1604 Emmanuel Stupanus Basiliensis.
Sohn des aus Graubünden stammenden Basler Professors J. Nic. St.
- 1606 Casparus Alexius Engadino Rhetus philos. D. et S.S. theol. stud.
Johannes Andreas Paravicinus Rhetus ex Volturena S. S. theol. stud.

- 1606 Andreas à Salicibus Engadino-Rhetus facultatis iuridicae studiosus.
- 1615 Joannes Casimirus à Salis Rhaetus. Promotus anno 1615.
Joannes Antonius Pestalotius, Clavennensis.
- 1616 Vincentius Paravicinus Voltureno-Trahonensis the. st. Promotus anno 1616.
- 1617 Luzius Gabriel Ilantinus Rhaetus. Promotus anno 1617.
Sohn des Ilanzer Predigers Stephan Gabriel. Ordiniert 1620.
- 1619 Johannes Antonius Buolius Coruovantio-Rhaetus.
Der spätere Staatsmann J. A. B. von Parpan.
- 1620 Stephanus à Camenis Thomintio-Rhaetus.
Ordiniert 1627.
- 1626 Joannes de Nigâ Rhaetus.
Ordiniert 1628.
- 1628 Petrus Mennius Schamsiensis nec non Rhaetus. S. S. theol. stud.
Ordiniert 1632.
- 1633 Ruinella Jecklinus ab alta Rhaetia Rhaetus.
Andreas a Salicibus Rhaetus.
- 1636 Hercules a Capaulis Rhaetus.
- 1637 Johannes Baptista Stuppanus Rhaetus.
- 1640 Claudius Stupanus Rhaetus.
- 1643 Andreas Treppius Tusanensis Rhaetus.
- 1644 Christianus Gaudentius Ilantino-Rhaetus.
Ordiniert 1646.
- 1645 Petrus M. Rascherius Engadino-Rhaetus.
Ordiniert 1646.
- 1648 Jacobus Anthonius Vulpius Rhaetus.
Ordiniert 1651.
Jacobus Porta Rhaetus.
Nicolaus Zaffius Engadino-Rhaetus.
Ordiniert 1648.
- 1650 Ambrosius a Planta Rhaetus Malansiensis.
Sprecherus a Berneckh Rhaetus.

Ergänzungen zum «Le livre du Recteur».

- 1580 Im Album amicorum von Johannes Guler haben folgende Bündner während Gulers Studienzeit in Genf ihre Namen eingetragen:
Joh. Schucan, Genf.

- 1580 Heinrich à Planta, Rhetus, Genf 1581.
Guglielmo di Monte, compatrioto, Genf.
- 1619 Johann Anton Buol war in Genf Student, zugleich aber Privatlehrer der dort studierenden Söhne des Baptista von Salis. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 8. Seite 250 f.
- 1621 David Tscherner von Chur.
Une source glaronaise pour l'histoire de l'Académie de Genève au XVIIe siècle. Par W. Liebeskind. Revue d'histoire suisse, XVII, 2, 1937.
- 1622 Andreas Guler v. Weineck von Davos. Ebenda.
- 1623 Gudench Tack jr., de Bever. Ebenda.
- ca. 1645 Gæsar Gafforius von Poschiavo.
Enkel des gleichnamigen Predigers. Hat in Genf Latein und Französisch gelernt. UB Basel, Ms Fr. Gr. II. 13. (Jesaias Schucan an Th. Zwinger, 25. Sept. 1647).

Ergänzungen zu J. R. Truogs Verzeichnis der Bündner Studenten in Basel¹

Durch die Benutzung sämtlicher Matrikeln in der Basler Universitätsbibliothek und der ebenfalls dort aufbewahrten gedruckten Disputationen wurde es möglich, Truogs Verzeichnis durch einige neue Namen zu ergänzen, vor allem aber viele Bündner Studenten nach ihrer Herkunft und der Art oder Dauer ihres Studiums näher zu bestimmen. Im übrigen vergleiche man die Namen in Truogs Verzeichnis mit den Verzeichnissen der Bündner Studenten in Zürich, an den deutschen Universitäten und an der Universität Padua.

Abkürzungen

Coll. Aug.	=	Collegium Augustinianum.
F. A.	=	Facultas artium (Artistenfakultät).
M. M.	=	Matricula facultatis medicinae.
M. J.	=	Matricula facultatis Juridicae.
M. P.	=	Matricula peregrinorum.
Inf. Coll.	=	Matricula inferioris collegii.
Stip.	=	Stipendiarii (in A N II 18).

¹ Im Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Jahrgang 1938.

Mag.	=	Liberalium artium magister.
J. U. D.	=	Juris utriusque Doctor.
Diss. Jur.	=	Dissertatio juridica.
Disp. med.	=	Disputatio medica.
Disp. phil.	=	Disputatio philosophica.
Disp. theol.	=	Disputatio theologica.

- 1537 Caspar Andretina.
Erwähnt neben Andreas A. Inf. Coll.
- 1537 Vitus Ardüserus. F. A.-Mag. Rhetus. (Vielleicht Titus A.)
- 1543 Bartholomaeus Quadrius Italus. Inf. Coll. Veltliner?
- 1544 Mauritius Plep, Rh.
Später Lehrer in Biel, vgl. seinen Brief an Amb. Blarer, ZB Zürich, Ms F 43 (gedruckt in der Korrespondenz Blarers, herausgegeben von Tr. Schieß).
- 1543 Valentinus Michael Rhetus. Coll. Aug.
- 1544 Joannes Philippi Rhetus. Coll. Aug.
- 1548 Paulus Blasius.
Sohn des Pfarrers Joh. Blasius in Chur.
- 1549 Johannes Landemann? Rhetus. Coll. Aug.
Jacobus Crassus Rhetus. Coll. Aug.
- 1550 Antonius Stuppa, Prægalliensis.
Wahrscheinlich identisch mit dem Stadtarzt von Basel gleichen Namens.
- 1552 Josua Strub. Curiensis. 1557 Mag.
- 1553 Joh. Genatsch (Jenatius). F. A. 1559. Mag.
- 1555 Udalricus Petri Curiensis.
Identisch mit Ulr. Grabanus? Coll. Aug.
Joannes à Marmorera Rhetus. Coll. Aug.
Joannes Merus Cruciensis. Pfarrer in Grüşch. Coll. Aug.
- 1557 Joannes Concius (Bisaz) Rhetus von Engenthin.
Pfarrer in Zuoz.
- 1559 Jacobus Palo Rhetus (statt Bralo). Coll. Aug.
Tuscius a Stappen = Theodosius à Stampa.
Vgl. Schieß II, 124, 164.
- 1561 Joh. Moula. Mag. Zutziensis Rhetus. F. A. 1567.
Joh. Nallbiet = Johannes Nallus Zuziensis.
- 1563 Theodoricus Bullietus Rhetus. Coll. Aug.
- 1566 Thom. Bapt. F. A. 1569. Mag.
- 1567 Jacobus Paulus, Samadinensis. Coll. Aug.

- 1567 Joh. Baptista Paulus, Samadinensis. Coll. Aug.
- 1568 Joh. Duschius. Rh. Inf. Coll. Zuoz.
 Conradin à Planta. Rh. F. A. 1572. Mag. Zuziensis.
 Jo. Jacobus Lieteus (Liethus) Samadinensis Rhetus. Inf. Coll.
 Melchior Schlitz (Saluz) Engadinus Rh.
 Ordiniert 1573.
- 1571 Heinricus Meingarda Rhetus Ardeziensis. Inf. Coll.
 Joannes Jecklinus Augustanus (Ex Rheto parente natus). Inf. Coll.
 Claudius Paravicinus Traonensis ex Valle Tellina. Inf. Coll.
- 1572 Secundus Paravicinus Donnas. Caspanensis. Coll. Aug.
 Thomas Paravicinus Capellus. Caspanensis. Coll. Aug.
- 1581 Andreas Ruinella, mag. Rh. M. M. Disp. med.
 Petrus a Ripa (nicht Pipa). Curiensis. Inf. Coll.
 Conradus Bastianus Rhetus Engendinensis. Inf. Coll.
- 1583 Paulus Lentulus, Clavennensis. M. M. Dr. med. 1590. Disp. med. 1591.
- 1584 Antonius Lichinus, Biverensis. 1586. Mag. Jo. Ant. Lichinus.
- 1585 Jac. Muchinius = Jacobus Buchinus Rh. Coll. Aug.
 Raphael Paravicinus Rh. M. M. 1586: Dr. med. Disp. med.
- 1587 Jo. Baptista Paravicinus. Disp. theol.
 Jo. Abundius Nova, Valtellinus. M. M. 1587: Dr. med. Disp. med.
- 1590 Vivianus Marlianicus, Rh. Disp. med. 1599.
 Raphael Nova, Valtellinus. M. J. 1590: J. U. D. Diss. jur.
- 1591 Joh. Georgius, Engadinus Rh. Inf. Coll.
 Bartholomæus Paravicinus, Rh. M. J. 1590: J. U. D. Diss. jur.
- 1592 Huldericus Dominicus Engadinus (Stupan) Rh. Inf. Coll.
- 1594 Josua Gadus = Josua Gatti, Tiliensis Vulturenus. M. J. 1601:
 J. U. D. Diss. jur.
- 1595 Joh. Betschla, Engadinus. F. A. 1597: Mag.-Disp. phil.
 Pet. a Ripa, Curiensis. M. M. 1595: Dr. med. Disp. med.
 Identisch mit dem 1581 erwähnten P. a R. Arzt in Chur.
- 1596 Otho Lichinus Engadinensis Rh. Inf. Coll.
- 1597 Paulus Lanfrancus Lazaronus, Valtellinus. M. M. 1600. Dr. med. Disp. med.
 Georgius Schucanus, Zuoz. Coll. Aug.
- 1598 Antonius Besta, Tiliensis (nicht Resta). Inf. Coll.
 †1620 durch den Veltlinermord.

- 1598 Caspar Georgius Schappe (Tschappa). Inf. Coll.
Joh. Justa, Engadinus. F. A. 1601: Mag.-Disp. phil.
- 1599 Joh. Bapt. Mallery, Antverpianus. M. J. 1601: J. U. D. Diss. jur.
Caspar Alexius. Engadinus. F. A. 1603: Dr. phil. Disp. phil., theol.
Joannes Antonius à Stampa, Rh. Inf. Coll.
Jac. Montius, Brusiensis. Disp. jur.
- 1600 Lælius Paravicinus, Valtellinus. M. M. 1600: Dr. med. Disp. med.
Ulisses Paravicinus, Valtellinus. M. J. 1601: J. U. D. Diss. jur.
Thadæus Robustellus Grossubtensis Volturenus (Grossotto). Inf. Coll.
Dominicus Erardus.
Identisch mit Thodosius Dominicus. Inf. Coll: Theodosius Erhardus.
Marc. Ant. Venusta, Valtellinus. J. U. D.
Ermordet 1620 in Tirano als Luogotenente des Vikars Anton von Salis.
- 1601 Joh. Andr. Malacrida von Caspano. Disp.
Zach. Belinus a Belfort, Cur. M. M. 1607: Dr. med. Disp. med.
Sohn des Churer Rats Herrn Luzi Beli von B.
- 1602 Herc. a Salis, Prægallus Rh. Coll. Aug.
Pet. Dorta. F. A. 1607: Mag.
- 1603 Joh. Albertinus, Engadinus. M. P. 2. Klasse. Inf. Coll.
Barthol. Paravicinus, Caspanensis. M. J. 1607: J. U. D.
Gaud. Tackius. F. A. 1608: Mag.
Pet. Zeuthius, Berguniensis, Coll. Aug. F. A. 1607: Mag.
- 1605 Joh. Andr. Paravicinus, Valtellinus, Caspanensis.
M. M. 1610: stud. med. Disp.
- 1606 Joannes Enderlinus Rh. Stip.
Joannes Petrus Gregorius Berguniens. Rh. Inf. Coll.
Joh. Pet. Malacrida, Valtellinus. M. M. 1607: Dr. med. Disp. med.
- 1607 Thomas Paravicinus. M. M. 1614. Dr. med. Caspanensis.
- 1609 Joh. Anthonius Gugelberger a Moos. Coll. Aug.
Erwähnt neben Joh. Andr. in der allgemeinen Matrikel.
Joh. Nicolaus = Joh. Nicolaus Zoderellus Rh. Stip.
Von Susch. Ordiniert 1611.

- 1609 Joh. Andreola Engadinus Rh. Inf. Coll.
 Joh. Sylvetus Engadinus Silvaplanensis. Inf. Coll.
 Ordiniert 1611.
- 1610 Hartmann Niger (Schwarz) 1611. M. P.-F. A. 1613; Mag.
 Disp. theol.
 Bartholomaeus Marlianicus Valtellinus. M. P. 1613. Disp.
 theol.
- 1611 Paganinus Gaudentius Pesclaviensis. Disp. theol.
 Blasius Alexander, Engadino-Rh. F. A. Mag. Disp. phil. et
 theol.
- 1613 Johann Baptista Marlianicus Sondriensis Vult. Rh. M. J.
 1613: J. U. D.
- 1614 Joh. Grassus Cernetziensis Rh.
- 1615 Bapt. Pestalozius Clavennensis. M. M. 1615; Dr. med. Disp.
 med.
 Andr. Mich. Gujanus, Engadinus. Disp. phil.
 Jacobus Albertinus. M. J. 1615; J. U. D. Diss. jur.
 Joannes Antonius à Sonvigus, Rhætus. M. P.
- 1616 Joh. Antonius Buolius. Disp. phil. et theol.
 Johannes à Georgiis Speculensis Rh. Coll. Aug.
 Nicolaus Paravicinius. M. J. 1617. J. U. D.
 Huldericus Albertinus, Rh. Coll. Aug.
 Baptista à Salis, Rh. Coll. Aug.
 Franciscus a Stampa, Clavennensis. Disp. theol.
 Joh. à Salis, Rh. Coll. Aug.
 Lucius Gabriel, de Ylantz. F. A. 1619; Mag.
- 1618 Joh. Dantzius, Engadinus. F. A. 1620; Mag. Disp. theol.
- 1620 Joh. Andreas Paravicinus Vulturenus Rh. M. M. stud. med.
 Josephus a Capaulis Fleminenis Rh. Inf. Coll.
 Lælius Gattus Tiliensis. M. M. 1620. Disp. med.
 Plinius Lazonus Tiranensis. M. J. 1620. J. U. D.
 Joh. Astorius Clavennensis. Disp. med. 1620.
 Petrus Gritta Zuziensis. Disp. theol.
- 1621 Pellizarius de Pellizariis Clavennensis. M. J. 1627. J. U. D.
 Diss. jur.
 Hieronymus Malacreta, gener Andreae Paravicini. Stip. Stu-
 dent?
 Joh. à Castelmur, exul praegelensis. Stip. Student?
- 1622 Samuel Paravicinus. Vultureno. Rh. Disp. theol.

- 1622 Lucas Donatus, Voltureno. Rh. Inf. Coll. Aug. Traonensis.
Caesar Pestalutz, Clavennensis. M. J. 1626. J. U. D. Diss. jur.
- 1624 Jac. Dorta. Disp. theol.
Sohn des Pfarrers Joh. Dorta und Neffe des Pfarrers Peter Dorta.
- 1625 Heinricus de Kesel, Rhetus.
- 1630 Henr. Buolius Schanwickiensis Rh. Coll. Aug.
- 1631 Nicolaus Planta Zuziensis.
Barth. Ahornius (Anhorn). Disp. theol.
- 1632 Joh. Jac. a Moos, Davosianus. F. A. 1633. Mag. Disp. phil.
- 1635 Nuttus Michael Gujanus. Coll. Aug. Speculensis Rh.
- 1636 Herc. a Pestalutz Clavennensis. Coll. Aug.
Ludw. Gugelberg a Moos Malansianus. Coll. Aug.
- 1638 Joh. Nuttlius Ilantinus. Coll. Aug.
- 1638 Hyacynthus Ferrarius, Rh.
- 1641 Ulr. Buol, Parpan. F. A. 1643. Mag.
Lud. Molitor, Scoliensis. F. A. 1643. Mag.
Joh. Georg Gaudentius. F. A. 1643. Mag.
- 1642 Christophorus a Montalta, Ilantinus.
- 1644 Joh. Jac. a Monte alto. Ilantinus. M. P. 1645.
- 1646 Pet. Schucan. Mag. Disp. theol.
- 1647 Alexander Kienler, Ilantino Rh. Coll. Aug.
- 1650 Antonius Jett, Zuziensis Rh. Coll. Aug.

Die Bündner Studenten an Universitäten in den damals zum Deutschen Reiche gehörenden Gebieten im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation (1530—1650)

Dieses Verzeichnis enthält lediglich Namen von Studenten an denjenigen Universitäten, deren Matrikeln bearbeitet und herausgegeben worden sind. Es fehlen vor allem die Matrikeln der Universitäten Wien und Köln. Die gedruckten Matrikeln der nord- und nordostdeutschen Universitäten (z. B. Paderborn, Helmstedt, Königsberg, auch Erfurt und Jena) enthalten keine Namen von Bündner Studenten.

Für die Zeit vor 1530 vgl. Vasella, *Bildungsverhältnisse*¹. Für die Basler Universität vgl. Truog, *Die Bündner Studenten in Basel*², die Ergänzungen dazu in diesem Jahresbericht.

Bibliographie: Wilh. Falckenheiner, *Universitätsmatrikeln. Verzeichnis der Drucke nebst andern Nachweisen*. Göttingen 1928.

Abkürzungen

A = Altdorf	Ley = Leyden
Di = Dillingen	Ma = Marburg
Fr = Freiburg im Breisgau	St = Straßburg
He = Heidelberg	Tü = Tübingen
Her = Herborn	Wi = Wittenberg
In = Ingolstadt	Wür = Würzburg
Le = Leipzig	

1531 Wi Baltasar Walser de Curia Helveticorum.

1532 In Petrus Jodocus ex Superiore Engendina, 1. Juli.
21. Nov. 1532 in Tü.

In Anthonius Wallenstein ex Cura vel Engendina, 19. Juli.

1533 In Simon Lemnius Athesinus, 10. April.

19. April 1533 in Wi: Simon Lemnius Glintecensis (Melanchton nomen Lemnii delevit et adscripsit: «exclusus anno 1538»).

Wi Jacobus Rascher de Engadina dioc. Curien.

1534 Fr Rodolphus a Salicibus Rhetus laicus, 23. Jan.

1536 Fr Jacobus de Monte in Rhetia cler. dioc. Curiens., 8. Okt.

¹ Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Jahrgang 1932, Seite 125—181.

² Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Jahrgang 1938, Seite 82—92.

- 1539 Fr Remigius a Schowenstain ad Ehrenfels cler. dioc. Curiensis, 11. Mai.
In Johannes Buschius Rhetus, 28. Apr.
- 1540 In Petrus Planta Engadinensis Curiensis Diocesis, 8. Nov.
In Dominicus Herus Engadinensis, 8. Nov.
In Johannes Herus Engadinensis, 8. Nov.
- 1542 Fr Joannes Jodocus Curiensis laicus, 1. Aug.
Wi Joannes de Pontesella, Tig.
Wohl der spätere Rektor an der Nikolaischule in Chur, der in Zürich aufgewachsen war und deshalb als Zürcher angesehen wurde.
- 1543 Tü Joannes Mundschius Curiensis famulus bursae, 4. Apr.
Tü Christophorus Janelius Curiensis famulus bursae, 4. Apr.
Tü Valentinus Michael ex Lancia Pago vicino Curiae Helveticorum, famulus stipendii principis, 12. Sept.
- 1544 He Johannes Pedioneus Rhetus poeta laureatus, 23. Jan.
Später eine Zeitlang Provisor Thomas Platters an der Schule auf Burg in Basel.
- 1545 Fr Hercules de Salicibus e Curia Rhetiae lai. dio. eiusdem, 22. Dez.
In Conradus Planta de Zernetz, 23. Juni.
- 1546 Fr Joannes Travers Curiensis lai. Curiensis dioc., 12. Juli.
Sohn des Staatsmannes J. Tr. von Zuoz, vgl. dessen Brief an Bullinger, 22. Oktober 1546, Schieß I, 101.
Fr Fridéricus Saliceus Curiens. lai. eiusd. dioc., 12. Juli.
Fr Mathias Ilanta (Planta) Curiens. lai. eiusdem dioc., 12. Juli.
Fr Joannes Georgius Travers Curi. lai. eiusd. dioc., 12. Juli.
Fr Antonius a Salicibus ex Bergalia lai. Curiens. dioc., 20. Juli.
- 1547 Fr Andreas a Salicibus prepositus cathedr. Curiens, 20. Juli.
- 1548 Fr Georgius a Schowenstein nob. lai. Curiens., 17. Aug.
- 1550 Ma Zacharias Belinus Curiensis Rhetus, 11. Apr.
- 1552 In Jacobus Florinus Retus, 10. Okt.
- 1553 Fr Casparus Nebelin Curiensis laicus, 10. Febr.
Fr Nicolaus Genatsch Curiensis laicus.
- 1555 Fr Casparus Schowenstein ex Cili Curiens. dioc., 7. Sept.
- 1556 Tü Baptista Paravicinus Volturenus Retus, 14. Juni.

- 1556 Tü Raphael Ninguarda Retus Volturnensis, 15. Sept.
17. Dez. 1565 in In: R. N. de loco Morbenio. .iuris utrius-
que doctor et professor Ingolstadii institutorum publicus.
- Tü Claudius Becharia Retus, 14. Okt.
3. Mai 1558 in In: Claudius Becharia Rhetus Pluriensis le-
gum studiosus.
- 1557 Tü Joannes Baptista Schenardus Rhaetus Volturunensis,
25. Sept.
11. Mai 1558 in In: Joannes Baptista Schenardus Sondrien-
sis Italus nobilis legum studiosus.
- 1559 Fr Conradus a Planta nobilis laicus dioc. Curiensis, 23. Juli.
- 1560 He Paulus Caspar, St. Moritz.
- 1562 He Stephanus Heim, Chur.
- 1565 In Joannes Basinus Curiensis artium scholaris, 10. Jan.
Bündner?
- 1566 Tü Petrus Jodocus Rasinus Zuziensis, 30. Jan.
Tü Joannes Traversus Zuziensis, 30. Jan.
- 1567 In Zacharias Culanus Cur. art. stud., 25. Mai.
In Theobaldus Buel Cur. art. stud., 25. Mai.
- 1568 In Petrus Martinus Engadinensis Helvetius nobilis et canoni-
cus Curiensis studiosus artium, 11. Juni.
Fr Antonius a Planta Curiensis eiusdem dioc. laic., 1. März.
Wi Ludolphus Bene Incadinensis.
- 1569 He Johannes Pontisella, Chur.
- 1570 He Melchior Salutius.
In Dominicus Campensis seu Gerath Engedinianus ex Valle
Masterii iuris studiosus clarissimi domini doctoris Nicolai
Everhardi famulus.
- 1572 He Laurentius Piperellus Clavennensis.
- 1573 Di Jacobus a Plauta (Planta?) nobilis.
- 1574 He Rodolf v. Salis. Injuratus propter aetatem.
Wi Andreas Ruinella Bregallus Rethus, 7. Febr.
1575 (-1577?) in He: A. R. Rhethus ex Bregallia.
- 1576 He Joannes ab Ecclesia Malenginensis ex Valletelina.
- 1577 Tü Nicolaus Stupanus Clavenensis Retus. 27. Okt.
Tü Gubertus a Salicibus Clavenensis Retus. 27. Okt.
- 1578 Tü Bernhardus Stupanus Clavenensis. 10. Jan.
- 1579 In Georgius Bely Curiensis Helvetius artium studiosus.
19. Okt.

- 1580 Tü Hercules a Salicibus Glauiensis Rhetus. 24. Dez. (Clavennensis).
Vgl. U. de Salis, *Memorie*, Seite 3: Sein Vater H. um 1580 in Tü und He.
- 1581 In Paravicinus Mazonus Vulturensis nobilis jurisprudentiae studiosus. 23. April.
- 1585 Di Fortunatus a Juvaltis Rhetus. 5. Jan.
Vgl. seine *Denkwürdigkeiten*, Seite 1 f.
- 1587 Tü Joannes Rodolphus Fabii a Praepositis Rhetus Curiensis, 8. März.
Bereits 1585 in Wiy (3. Juli).
He Petrus Ripa Curiensis.
Tü Georgius Schuckanus Rhaetus Curiensis. 7. Dez.
He Daniel à Ruinellis Rhetus.
- 1588 Di Balthasarus Duisius Oberkastels Helvet. 9. Dez.
In Antonius Baravicinus Vulturensis Italus nobilis rhetorices studiosus.
- 1589 He Conradus Sebastianus Zutziensis.
- 1591 He Antonius Ruinella Bregaliensis.
Le Lentulus Pa(ulus) Praegallus Rhaetus.
- 1592 He Johannes à Porta Curiensis. 1594 in Her: Johannes a Porta Rhaetus.
Studierte in diesem Jahre dann noch in Siegen, als die Hohe Schule von Her dorthin verlegt wurde.
In Fridericus à Saliche Griso Clevensis nobilis. 3. Juli.
- 1593 In Otho Paulus Samadenus Griso studiosus iuris. 8. Mai.
In Conradus Planta Griso Zuziensis studiosus syntaxeos. 8. Mai.
In Joannes Fridericus à Salis Griso nobilis et legum studiosus. 5. Okt.
- 1594 He Petrus Schukanus.
Di Johannes Baptista Vanono Roflochensis¹.
Tü Petrus a Planta Rhetus. 30. Juni. Im gleichen Jahre in He: P. a Pl. Rh. 1595 in Her: P. a Pl. Curiensis Rh.
- 1595 Wi Johann Jacob Butzanus qui et Lietha Samadinen. Rhetus.

¹ Über die Misoxer Studenten in Dillingen vgl. A. M. Zentralli, *Graubündner Baumeister und Stukkatoren in Deutschen Landen zur Barock- und Rokokozeit*. Zürich 1930, Seite 29 f.

- 1597 Tü Uldaricus Carinus Rhetus. 10. Nov.
 Ley Balthasar Claus Rhetus. 30. April (Clauschrist von Ilanz).
 Ma Huldericus Enderlinus Rhetus. 17. April.
- 1598 Tü Otho Luchinus Rhetus. 11. Juli.
 He Joannes Victor Traversius.
 He Joannes Flischius, Rhaetus.
- 1599 He Marcus Antonius Venosta, Rhetus.
 He Jacobus a Gröneck.
 He Hartmannus a Planta.
 Di Anton. Marka.
 Di Karl Marka.
- 1600 He Ludovicus Charinus Scultinus.
 He Andreas Fabianus Curiensis (Bündner?).
 Di Bartholomaeus a Planta, Rh.
 Di Joannes a Planta, Rh.
 Di Henricus a Montalta, Rh.
 Di Sebastianus Castelbergius Griso.
- 1601 He Christophorus Melianus Ardeziensis Rhaetus.
 He Dominicus Loth Fetoniensis Rh.
 Wür Johannes Baptista à Porta, Physice studiosus (Bündner?).
- 1602 He Johannes Baptista Calandrinus nobilis Rhetus.
 Di Gervas Folianus Wormatiensis Italus (Bormio).
- 1603 Di Antonius Peranda Pontonus Italus, tutor Hier. Peranda sac. (von Ponte im Veltlin).
 Di Mart. Alberthal Rofflensis fr. Joan. murarii (Roveredo).
- 1604 He Jacobus Jecklinus Engadinus Rhaetus.
- 1605 Her Conradus Buolius Rhaetus Davosianus. 29. März.
- 1606 He Paulus de Niga Sarnensis, stud. theol. Receptus fuit in collegium Casimiranum ad stipendium philosophicum 5. augusti 1607.
 He Rodolphus a Salis, Abundius a Salis, germani fratres, nobiles Rheti.
 He Joannes Baptista à Mallei (Mallery), Antwerpiensis, iuris utr. doctor, praedictorum nobilium ephorus.
 Vgl. über diese drei Studenten U. de Salis, Memorie, Seite 22.
 In Thomas Beccaria de Simone Vallistellinus iuris utriusque.
 He Antonius à Molina Mesociensis Rhetus.

- 1607 He Marsilius Platty (Piatti) Rheto-Vulturenus.
 He Christophorus Gatti Vulturenus Rhetus.
 He Andreas Enderlinus Maienfeldus Rhetus.
- 1608 He Joannes Sturmus Rhetus.
 He Joannes Astorius Rhaetus.
 Di Bartholomaeus Skenone Griso fil. murarii.
- 1610 He Sebastianus Episcopus Rhetus.
 He Joannes ab Piro Clavennensis Rhetus.
 Di Petrus Halberthaler Grison fil. Joannis architecti adm. ad.
 rud (imenta), ex Rhetia superiore.
 Di Philippus Philipinus ex Roffle vel italice Rogoredo Grison,
 fil. Andreae Murarii.
- 1611 Di Benedictus de Fontana ex Salut in Oberhalbstein prope
 Chur Grisonum, fil. Pauli praefecti ibidem adm. ad. rud.
 He Daniel Anhorn, Mayevillanus Rhetus.
 Vgl. die Ausführungen seines Vaters Barth. A. in der Vita An-
 hornij (KB Chur).
 He Christianus a Pràz Trimontius Rhetus.
 Di Antonius del Tratt Sae. Mariae Calarika Grison ex valle
 Misaucina.
 Di Johannes Ricius (Mesocco).
- 1612 Di Rudolphus Traefers de Ortenstein Grison Curianus nob.
 fil. Joannis capitanei mortui.
 Di Ludovicus Nott Ortensteinensis Grison Curianus fil. Ca-
 roli praefecti regionis.
 Di Joan Versorius Curiensis Grison subdiac. 2. Nov.
 He Jacobus de Ruinellis Siliensis Rhaetus. 12. April 1613
 in Her: Jacobus Ruinella Rhaetus.
 He Antonius Schorschius Spelucâ (Splügen) Rhaetus.
 He Bonaventura Toutschius Zernezensis Rhaetus.
 Her Martinus Catzinus Rhaetus Curiensis, 14. Sept.
 In Hieronimus Paravicinus Vallistellinensis nobilis Griso
 Rhetus philosophiae et institutionum iuris studiosus.
- 1613 Her Hartmannus Niger (Schwarz) Rhaetus. 12. April, zu-
 sammen mit Jak. Ruinelli.
 Ma Jacobus Albertinus Rhetus. Im gleichen Jahre auch in
 He: J. A., Engadino Rhaetus.
 He Andreas Albertinus Engadino Rhaetus.
 He Simon Ludovicus Rhaetus Stainbergensis.

- 1615 Di Bernardinus Gaudentius Poschlavius ex valle Tellina Grison sive Rhet. super. fil. Antonii mortui.
- 1616 Di Petrus Hubertus Misulanus Grison sive Retus superior 2 diebus a Curia, fil. Joannis Petri notarii mortui.
- 1617 Di Nob. Georgius Scarpatett ab Underwegen fil. Lucii praefecti Oberhalbstein.
 Di Joannes Sckier Curiensis Griso fil. Ambrosii sartoris R mi episcopi.
 Ma Jo. Abundis a Nova Voltureno Rhaetus.
 Ma Azzo Guiciardus Rhaetus. 1618 in He: Azo Guicciardus, Voltureno-Rhaetus.
 He Joannes à Georgiis (Schorsch) Clavennensis Rhetus.
- 1618 He Josephus Malacrida, Voltureno-Rhetus.
- 1619 He Johannes à Salis, und
 He Fridericus à Salis, nobiles Rhaeti, fratres germani, iniurati per aetatem.
 Dazu noch in der Matrikel eine Randbemerkung über Baptista von Salis (von Soglio).
 Di Joannes Bapt. Petrosius Grison e San Victore.
- 1620 Di Franciscus Macius Misolcinus Griso adm. ad conv. et log. alum. Pont. 1622 noch einmal erwähnt. Identisch?
 Di Martinus Macius Misolcinus Grison fil. Antonii.
 Di Joannes Julius Albertalus Rogoredensis Griso fil. Petri murarii.
- 1622 Di Petrus Alberthal Misolzinus Griso.
 Di Franciscus Bassus Misozinus Griso fil. Julii.
 St Casimirus a Salis, Clavennensis (Matricula studiosorum philosophiae).
 Di Joannes Zuggallus ex Ruffle Grison fil. Uldarici murarii.
- 1623 St Petrus Metgierus Curiensis Rhetus (stud. Theol.).
- 1625 Fr Joannes Dreer Curiensis Griso metaph. stud. 4. Dez.
- 1626 Fr Christianus Vareii Valerianus Rhetus. 21. Okt. Bündner?
 Di Florianus Bremius Racinsiensis Griso . . fil. Joannis, 27. November.
- 1627 Di Antonius Peverellus Cleve oriundus Grison a Thamerzhaim prope mon. Caesariense.
 Di Bartholomæus Peverellus Grison Clevensis frater, fil. nob. d. Peverelli.
- 1629 A Guilhelmus Schmid à Grunckh Ilantino-Rhaetus. November.

- 1629 Di Georgius Speschen Rhetus, fil. Jacobi agricolae.
- 1630 Di Antonius Peverellus Clevensis fil. nob. d. Caesaris def. medici caesarei.
 Di Franciscus Bonalinus Vallis Mesolcinae, pat. eius Thadeus praefectus curalis de Rogoredo (Roveredo).
- 1631 A Nicolaus Paravicinus de Morbegno ex Valle Telina.
- 1636 Wür Melchior Buechler Rhaetus Theologiae studiosus.
 Bündner?
- 1637 Di Christianus Tscherner Tomiliensis, pater Jacobus.
 Di Augustinus Wendenzius Vilensis, pat. Joannes¹.
- 1639 Di Uldaricus a Mont ex Willen Retus superior, pat. Albertus.
 St Johannes Baptista Stuppanus, Rhaetus (stud. med.).
- 1641 Di Julius de Koraj Laxiensis, Pat. Joannes.
 Di Pancratius a Federspil Oberemsis, pat. Joannes.
 Di Melchior de Caprez Laxiensis, pat. Henricus.
 Di Joannes Mugle Oberemsis, pat. Stephanus.
- 1642 Di Joannes Bundius Peydensis Rhetus, pat. Vincentius.
- 1644 Di Petrus Caduff Schlansiensis Griso, pat. Alexius.
 Di Christianus Cupelzar ex Degen Griso, pat. Rudolphus.
- 1649 Di Joannes Baptista Viscardi Italus e Valle Mesoncina.
 Di Petrus Tognus Misaucinus Griso.

¹ Über die kathol. Geistlichen vgl. J. Jakob Simonet, Die kathol. Weltgeistlichen Graubündens mit Ausschluß der ennetbirgischen Kapitel Puschlav und Misox-Calanca, in: Jahresbericht der Hist.-Antiq. Gesellschaft von Graubünden, Jahrgänge 1919—1921, ebenso C. M. Tuor, Reihenfolge der residierenden Domherren in Chur, in ebendemselben Jahresbericht, Jahrgang 1904.

Die Bündner Studenten an der Universität Padua im 16. und 17. Jahrhundert

Im Archivio Antico dell'Università (in der Universitätsbibliothek) befinden sich die Matrikelbücher der Natio Germanica, welche auch die Schweizer und Bündner umfaßten.

Die Universität, wie auch die germanische Nation, zerfiel in die Universitas Artistarum, in welcher die Theologen, Philosophen und Mediziner inbegriffen waren, und in die Universitas Juristarum. Neben den Matrikeln haben sich noch die Akten der beiden germanischen Nationen sowie einige Verzeichnisse von Doktoranden erhalten. Im nachfolgenden Verzeichnis werden darum zuerst die Bündner Namen aus der Matrikel der Universitas Artistarum und dann diejenigen der Universitas Juristarum angeführt. Drittens werden noch die Namen von Bündner Studenten erwähnt, welche in anderen Dokumenten erwähnt sind. Die Studenten aus den ehemaligen Untertanengebieten Bormio, Veltlin und Chiavenna werden hier gesondert berücksichtigt, weil Enrico Besta das Verzeichnis dieser Studenten veröffentlicht hat. Die Daten bezeichnen den Tag der meist eigenhändigen Eintragung in die Matrikel und der Zahlung des Beitrages.

1. Universitas Artistarum

- 1582 Andr. Ruinella. Ill. Dom. orum Rhaetorum Medicus. V. Sept.
 1591 Petrus a Ripa Curiensis Rh. 6. Febr.
 1592 Petrus Linsmeyerus Rh. Med. Doct. (Bündner?).
 1606 Rodolphus Antonius Rh. 5. Dez.
 Zacharias Belinus à Bellforti. Rh. Curiensis. 10. Dez.
 1611 Andreas Curtabatus Soliensis Rh. 10. Okt.
 1613 Gaspar Molina Rh. Superior Misolcinensis Patav. Med. a
 operans. 16. Nov.
 1618 Leo à Leonibus Engadino-Rh. Med. stud. 29. May.
 (A. o 1624 Patavij Med. D. renunciatus.)
 1623 Johannes Jenatius Semadeno Engadino Rh. Philosophiae stud.
 15. Nov.
 1625 Joannes Andreolus Misolcinus Griso, 10. aprilis.
 1634 Johannes à Scandolera Engadino-Rh. Med. stud. 19. Okt.
 Joannes Petrus Antonini Misolcinensis Rh. 15. Nov. med.stud.
 1637 Joannes Abissus Churia-Rh. 19. Sept.

- 1638 Johannes Jacobus Brun Rh.-Curiensis, 3. Sept.
Georgius Eblinus Rh. Curiensis, 20. Martij.
- 1641 Johannes Baptista Stupanus Tigurinus, 15. May. (Emigrant
aus Chiavenna).
- 1645 Andreas Buolius Rh. Davosianus, 26. Octobris.
- 1654 Nicolaus Zaffius Rh. 9. May.
- 1655 Johannes Baptista Abissus Rh. Curiensis, 9. Junij.
- 1661 Valentinus Michaël Curiensis, 14. Sept.
Andreas Gujanus Fidrisionensis Rh., 21. Oct.
Hercules à Capaulis Flemio Rh.
- 1662 Jacobus à Moos Rh. Malantinus, 16. Oct.
Paulus Paravicinus Rh., 14. Dez.
Jacobus Lombrisius à Planta Semadeno-Rh.
- 1663 Fortunatus à Juvaltis Rh., 13. Jan.
Stephanus Gabriel Ilantino Rh., 20. Febr.
- 1665 Abrahamus Sephius de Berenburg Grysono-Rh.
Johannes Reitius Curiâ-Rh.
Theodoricus Tschudius Curiâ-Rh.
- 1668 Wuolphgangus Vedrosius Curia Rh., 2. Dez.
- 1675 Jacobus Regazzius Pesclaviensis Rh., 30. Martii.
- 1676 Wuolphgangus à Juvaltis Nob. Rh. 11. Nov.
- 1677 Joannes Georgius Scarpatett, 12. Nov.
Balthasar Zodrellius Rh., 26. Nov.
- 1678 Andreas Albertinus Rh., 20. Okt.
- 1680 Johannes Bavierus Nob. Curiâ Rh., 11. Marzo.
- 1681 Johannes Abissus Curiâ Rh., 8. Nov.
- 1686 Josephus Köhlius Curiâ Rhetorum Metropoli oriundus,
15. no.
- 1689 Jacobus Stupanus Angadinus Rh., 1. Nov.
- 1695 Petrus Schwartz Curia Rh., 7. Febr.
Abondio Walthier von Chur gratis.
- 1696 Jacobus Albertinus Rh. ex Ponte Engadinae sup., 11. Sept.
- 1697 Otto de Schwartz. Curiensis Rh., 14. Oct.
Bernhardus à Clericis Curiâ Rh., 13. Martii.
- 1700 Antonius Piceninus Engadino Rh., 13. Martij.
- 1702 Udalricus Reithius Curiensis Rh., 13. Nov.
- 1704 Dominicus Costa ex Rh. Pesclaviensis, 23. Nov.
- 1706 Petrus Morizi Curiensis Rh., 15. Oct.

- 1709 Rodolphus Bavierus Rh. Curiensis, 25. Nov.
 1710 Josephus Georgius Grassus Cernetzio Rh., 30. Nov.
 1713 Lucius dominicus à Cappetal? Tieffenkastensis Rh., 3. Jan.
 1714 Rodolphus Saliceus Celerinensis Rh., 28. Nov.
 1716 Joh. Baptista à Planta, Med. stud. super. Engadinà Samadueno Rh., 27 Nov.

2. *Universitas Juristarum*

- 1583 Rudolphus de Curtabate Rhetus.
 Thomas a Schauenstein, Baro ab Ehrenfels.
 Dieser später als Inhaber der Herrschaft Haldenstein bekannt gewordene Bündner Staatsmann war in den Jahren 1583—1585 Rektor der Universitas Juristarum.
- 1592 Huldericus Enderlinus Rhaetus.
- 1603 Jacobus Montius à Gasparis Brüxiensis? cathedralis foederis Rhaetiae superioris Germaniae.
- 1607 Jakob von Salis Samadinensis derzeit Majordomus (Hauslehrer polnischer Junker).
- 1610 Jo. Antonius Gugelberg à Moos Rh.
 Jo. Ambrosius Gugelberg à Moos.
- 1615 Andreas à Salicibus? (Saluz?) Engadino-Rhetus.
- 1621 Julius Otto à Schauenstein, Baro ab Ehrenfels, Dominus in Haldenstein.
 Albertus Dieteganus à Salis, Rh.
- 1624 Joannes Stupanus.
- 1626 Gabriel Bellinus à Bellfort Curiensis Rh.
- 1643 Daniel de Pestalotiis Rh.
 Rodolphus a Pestalotiis Rh.
- 1645 Gothofredus Clemens Rehulin Rhaetus, Bündner?
- 1652 Julius Teutius (Zeutius, Leutius?) Rhetus.
- 1653 Baptista Bruggerus Mayavillanus Rh.
 Ambrosius Planta à Wildenberg Rh.
 Paulus Buol à Straßberg Cornovantio-Rh.
- 1657 Nicolaus à Salis Curia Rh.
 Stephanus Reitius Curiensis Rh.
- 1661 Joannes Buolius à Straßberg, Curovanzio-Rh., 14. Nov.
 Bartholomaeus Paravicinus Curiae-Rh., 14. Nov.

- 1661 Joh. Anton Smid à Grüneck Ilantino Rh., 18. Nov.
Dietericus Jeclinus de alta Rhaetia, Rh., 18. Nov.
Johannes Enderlinus de Montzwick Mayawillanus Rh.,
15. Dez.
- 1662 Udalricus Zanetus Rh., 15. Nov.
- 1663 Albertus Menhardus, Curia Rh., 13. oct.
Martinus de Monte alto, Ilantino Rh.
- 1664 Daniel Paravicinus Rh. Curiensis, 25. oct.
Baptista Saliceus Soliensis Rh., 30. Nov.
Antonius Saliceus Soliensis Rh., 30. Nov.
Jacobus Morus Susiensis Rh.
- 1666 Joh. Andreas Gulerus de Voineck, Rh. (1668 Prosyndicus
der Universität).
Philippus Besta, nob. Rh. 23. Nov.
Hercules Saliceus, nob. Rh., 29. Nov. Vgl. 1667.
- 1667 Andreas Rossi (B?) Rhetus, 28. Marzo.
(eiectus fuit postea ex nostra Natione).
Rodolphus Planta de Wildenberg Rh., 13. Apr.
Christoforus Schorschius Rh. speculensis, 6. Dez.
Hercules Salicaeus Nob. Curia-Rh. 6. Dez. 1669 Procurator.
Henricus à Planta Curia Rh.
Antonius Schorschius Speculensis Rh. 6. Dez.
- 1668 Joh. Florius de Pellizariis Scanavicanus Rh., 26. Jan. (von
Langwies, 1668 Consiliarius).
Joannes Antonius Pestalozzius Rhaetus, 30. May.
- 1670 Franciscus Pomo Rhaetus, 12. Nov.
Stephanus Poll sacerdos Rhaetus.
- 1671 Christophorus à Capaulis Rhaetus.
- 1672 Joh. à Juvaltis Rh. (Consiliarius).
Petrus à Salis Bregalliensis Rh. 15. Nov.
- 1673 Christianus à Georgiis (Schorsch) Speluca-Rh., 6. Febr.
Constantinus à Planta Rh. 29. Dez.
- 1674 Daniel de Pestalozziis Clavannensis Rh. 20. martij.
Udalricus Albertini de Ponte Nob. Rh., 1. Maij.
Sohn des Dr. jur. Jac. Albertini. Starb bereits 1680 als Haupt-
mann und Dr. jur. Vgl. die von Daniel Paravicini gehaltene Leichen-
predigt. Identisch mit dem 1675 und 1676 erwähnten U. A.?
Paulus de Casparis Rhaeto-filisuranus.
War in Padua Privatlehrer des Joh. Rudolf von Tavel.

- 1674 Andreas à Salis de Solio Rh., 29. Dezem.
 (1675 Consiliarius, Dmo. de Massegra e Griffenstein).
 Joh. Andreas a Salis Soliensis Rh. 29. Dezem.
 Baptista à Salis Solio-Rh.
 Fridericus à Salis Solio-Rh.
- 1675 Andreas Cortinus de Gaudencetis de Bondu Retus, 24. Nov.
- 1676 Gaudentius de Porta Brisolensis R., 10. oct.
- 1677 Joannes Paravicinus à Capellis Engadino Rh., 30. mart.
 Bernardus Candreanus Rh., 11. octob.
 Georgius Wiesel Engadinensis Rh., 9. Nov.
- 1679 Carolus Gubertus à Salis Rhetus Nob. 7. Jan. (Consiliarius,
 Maienfeldensis).
 Carolus Gugelbergerus à Moos Rh. Nob. Maienfeldensis.
 Gubertus Planta à Vildenberg Nob. Rh. Malansiensis.
- 1679 Jo. Franciscus Traversius Rh., 9. Septem.
 Johannes Planta à Vildenberg Nob. Rh., 24. Oktob.
- 1680 Franciscus Vicedomini Curiensis Rh. Nob., 22. Okt.
- 1681 Melchior Stupanus Nob. Rh., procurator, 16. jan.
 Petrus Regazzius, Nob. Curiensis Rh., syndicus, 7. nov.
 Abundius de Salis, Domin. Paradisi e Binningen, 7. nov.,
 Syndicus.
 Jo. Heinricus à Salis Nob. Rh., Dom. in Binningen, 26. nov.
 Ulisses à Salis Nob. Rh. Dom. in Binningen, 26. nov.
- 1682 Jacobus Valentinus Cerneziensis Rh., 30. Julij.
 Joannes Paulus Beli de bellforth Nob. Rh., 16. Nov., syndicus.
 Martinus à Clericis Nob. Rh., 26. Nov.
- 1684 Gaudentius Paravicinus de Capellis Nob. Rh. 22. may.
- 1686 Florianus Frisius, Nob. Curia Rh., 19. nov., procurator.
- 1688 Wolphgangus à Wietzeliis Aengadina Zuziove Rh., 12. Juli.
 Laurentius à Wietzeliis Zuzio Rh.
 Hercules à Salis Mayafildereto, syndic.
- 1689 Scipio Besta, Nob. Rh., 28. Nov., procurator.
- 1690 Baptista Menhart Nob. Rh. Curiensis, 26. decem.
 Fridericus Engelhardus Menhardus nob. Rh. Curiensis.
- 1693 Florius Planta Rh., 10. Julij.
 Lucius de Lucijs Nob. Rh. Taraspensis, 8. octob.

- 1693 Andreas Sprecherus a Berneck Curiensis Rh., syndic.
 1694 Luzius Moeli Rh., 12. Jan.
 Andreas Enderlinus à Montzwick, 7. Nov.
 Antonius Reithius, 7. Nov. Curiensis Rh., Bibliothecarius.
 Johannes Jacobus Svarzius, 7. Nov. (wahrscheinlich ein Bündner).
 Johann Lucj Clericus, Curiensis Rh., 7. Nov.
 Andreas Ottius Rh., 17. Nov.
 1695 Joh. Luzius Gulerus à Weinek Rh., 8. Febr., Malantiano Rh., syndicus.
 1696 Rodolphus à Salis Curiensis, 9. Julij, Bibliothecarius.
 1698 Bernhardus à Clericis Curiensis Rh., 1. Septem., Consiliarius.
 Julius Pestalozzi, Dominus in Thamerseim, Rh., Bibliothecarius.
 Heinricus Pestalozzi, Rh. Assessor.
 1699 Uldericus Albertinus Pontensis Rh., 10. Nov.
 1700 Petrus Conradinus Albertinus Rh., 17. Decem.
 1706 Joh. Baptista de Scandolera Curiensis Rh., 13. Nov.
 1709 Huldricus de Buol Curiensis Rh., 28. Nov.
 1717 Nicolaus Albertinus Engadinae Rh., 16. Apr.
 1722 Jacobus Nonius Engadino-Rh., Consiliarius.
 1723 Henricus Albertinus de Ponte Nob. Rh., 6. Dec.

3. *Bündner Studenten in Padua, welche ihre Namen in keiner Matrikel eingetragen haben*

- 1555 Jakob Ruinelli.
 Sohn des Gubert R. von Soglio und Besitzer des Schlosses Baldenstein im Domleschg, promovierte in P. zum Doktor beider Rechte. (Ardüser, Vernampte Personen, Seite 104).
 1593 Horatius Permius (Perunius?) Rh. (Archivio Antico Nr. 30).
 1628 Antonius à Salis Rh., 9. Nov.
 Rodolphus à Salis Rh., 9. Nov. (Archivio Antico Nr. 29).
 1646 Huldreich Buol von Parpan. Disputatio juridica, gehalten in Padua 1646.

Diese zufälligen Nachrichten über Bündner Studenten in Padua, welche in keiner Matrikel verzeichnet sind, bestätigen auch

in bezug auf diese Universität die Tatsache, daß viele Studenten sich nicht einschrieben, offenbar, weil sie sich nur kurze Zeit dort aufhielten oder um sich um den Geldbeitrag zu drücken. Somit darf man annehmen, daß mehr Bündner in Padua studiert haben, als aus den Verzeichnissen ersichtlich wird.

4. *Studenten aus Bormio, Veltlin und Chiavenna an der Universität Padua von 1530 bis 1620*

Auszug aus der Matrikel der Natio Germanica und dem Verzeichnis von Enrico Besta: Gli studenti valtellinesi e la università di Padova. In Nuovo Archivio Veneto. Tom. 9. Parte 1. Venezia 1895, Seite 179—219).

Da viele vor 1620 in Padua studierenden Veltliner reformierten Familien entstammten, werden im untenstehenden Verzeichnis die Namen sämtlicher Studenten aus den Bündner Untertanengebieten, bei denen ein Studienaufenthalt in Padua sich feststellen läßt, angeführt.

- 1530 Giovan Antonio de' Piatti di Chiavenna.
- 1533 Thomas Zoius de Morbinio.
- 1538 Petrus Guizzardus.
- 1539 Nicolaus Guizzardus (Sohn des Andrea Guicciardi).
- 1540 Joh. Maria Guizzardus, jur.
Ermeto Venosta di Mazzo.
- 1544 Bartholomaeus Lambertengus.
- 1550 Basilius Paravicinus.
Hieronimus Quadrius pontanus, med.
- 1552 Severinus Paravicinus.
Nicolaus Piparellus clavenensis f. d. Johannis Vincentii dicti Ferlini, art. et med.
Gaspar Sermundus Clavenensis.
- 1556 Martino Paravicini f. di Raffaele. Caspanese, art. et med.
- 1557 Nicolo Pestalozzi f. di Vincenzo.
- 1558 Aloysius Malagutius morbiniensis.
Bartholomaeus Paravicinus Caspanensis f. Thomae.
Fin. Venostus f. d. Petri, iur.

- 1566 Julius Quadrius.
- 1570 Johannes Baptista Venostus.
Prosper Venostus.
- 1571 Julius Januarius.
Gaspar Venostus.
- 1572 Andreas Plattius pontanus, art. et med.
- 1574 Vincentius Quadrius tiranensis, art. et med.
Aristarcus Quadrius pontanus.
- 1578 Laurentius Piperellus de Ferlinis Clavennensis.
- 1579 Johannes Baptista Ferlinus Piperellus clavenensis.
Nicolaus Stupanus clavenensis.
- 1580 Antonius Melisius clavenensis.
- 1581 Gubertus à Salicibus clavenensis.
- 1582 Laurentius Paribellus ab Albosaggia.
Andreas Torellus.
- 1583 Johannes Maria Cataneus de Tirano.
- 1584 Ercole Guarinoni da Morbegno rettore dell' Università degli
artisti.
- 1586 Johannes Thomas Canobius. Dr. jur.
Alexander Homodeus, Dr. jur.
Johannes Maria Schenardus.
- 1588 Pompeius Malacrida f. d. Alexandri, Dr. jur.
Vespasianus Pallavicinus f. d. Prosperi, jur. civ.
- 1591 Andrea Quadrio di Ponte. Dr. jur.
- 1593 Johannes Andreas Cattaneus.
Johannes Baptista Curtius rhaetus mediolanensis.
Bartholomaeus Paravicinus.
- 1594 Johannes Maria Crollalanza clavenensis.
Titus Pergula.
Cesar Piparellus clavenensis.
Johannes Paulus Venosta.
- 1595 Evang. Crottus a Valtellina.
Paulus Malacrida caspanensis.
- 1597 Ulisses Paravicinus.
Petrus Paulus Venosta.
- 1598 Vivianus Marlianicus.
Johannes Andreas Merulus f. Benardi. art. et med.
Nicolaus Quadrius.

- 1598 Vincentius Quadrius f. Fabii art. et med.
 Andreas Salvinus f. Antii, art. et med.
- 1600 Johannes Celichinus f. Petri, theol.
 Joh. Antonius Folianus f. Joh. Petri.
- 1603 Paride Paravicini f. di Giovan Pietro.
- 1606 Jacobus Venustus f. Claudii.
- 1608 Antonius Peranda. Dr. jur.
- 1610 Constantius Castellus f. Amadei, art. et med.
 Joh. Baptista Armanasco.
 Antonius Quadrius vulturenus pontanus f. Aristarchi.
 Joseph Venusta.
- 1611 Baptista Pestalotius clavenensis.
 Antonius Quadrius de Peranda. Dr. jur.
 Hippolitus Venosta, art. et med.
 Hieronimus Venosta f. Julii, art. et med.
- 1612 Achilles Homodei f. Francisci.
- 1613 Johannes Baptista Marinonus tiranensis f. Joh. Petri.
 Joh. Jacobus Paribellus sondriensis f. Laurentii.
 Prosper a Sancto Benedicto sundriensis f. Francisci.
 Prosper Quadrius pontensis, Dr. jur., f. Joh. Pauli.
- 1614 Johannes Baptista Gallus, Dr. jur.
 Johannes Baptista Taurellus f. Johannis Antonii, art. et med.
 Franciscus Venosta maciensis f. Georgii, art. et med.
 Vincentius Venosta f. Bartholomei maciensis.
- 1615 Andreas Carbonera sundriensis.
 Laurentius Perarius f. Jacobi (Ferarius?).
 Johannes Baptista Platius f. Andreae.
- 1617 Franciscus Canobius tiranensis f. Thomae juris doctoris.
 Andreas Torellus f. Abundii, Dr. jur.
- 1618 Plinius Lazaronus tiranensis f. Bernardi.
 Johannes Antonius Putheus (Pozzi?), Dr. jur.
- 1619 Nicolaus Plattius.
- 1620 Leonhardus Cattaneus.
 Joachimus Imeldus f. Nicolai burmiensis, art. et med.
 Nicolaus Piperellus clavenensis syndicus almae universitatis
 art.

Studenten aus Bormio, Veltlin und Chiavenna an der Universität Pavia im Zeitalter der Gegenreformation

Im alten Universitätsarchiv von Pavia (in der Universitätsbibliothek) befinden sich zahlreiche Doktordiplome aus der Zeit der Gegenreformation. Im folgenden Verzeichnis werden die Namen derjenigen Studenten angeführt, welche aus dem Gebiet der ehemaligen Bündner Untertanenlande stammten oder dort später tätig waren oder mit der Gegenreformation in Graubünden irgendwie in Beziehung standen. Da nicht alle Studenten mit dem Doktorexamen ihr Studium abschlossen und andererseits auch die erhaltenen Doktordiplome Lücken aufweisen, weil ganze Jahrgänge fehlen, darf angenommen werden, daß viel mehr Veltliner Studenten an der Universität Pavia studiert haben, als man aus dem untenstehenden Verzeichnis vermuten könnte. Dieses Verzeichnis beleuchtet immerhin zur Genüge die Bedeutung der Universität Pavia für die Geschichte der Bildung und besonders der Gegenreformation in den ehemaligen südlichen Talschaften der Drei Bünde. Ein Vergleich mit dem Verzeichnis der Veltliner Studenten an der Universität Padua von Enrico Besta zeigt, daß viele reformierte Veltliner in Padua studierten, während sie die Universität Pavia mieden. Hingegen setzten manche katholischen Veltliner die am Collegium Helveticum in Mailand begonnenen Studien in Pavia fort, und manche Studenten in Pavia waren später in den ehemaligen Bündner Südtälern als Priester oder als Laien im Dienste der Gegenreformation oder sogar bei der Vorbereitung des Veltliner Mordes tätig, vgl. dazu:

Atti della visita pastorale diocesana di F. Feliciano Ninguarda, Vescovo di Como (1589—1593), Como 1892—1894.

Ed. Wymann, Aus der schweizerischen Correspondenz mit Cardinal Carl Borromeo, Erzbischof von Mailand, in *Geschichtsfreund* Jahrgang 1899, Seite 124—142.

Francesco Saverio Quadrio, *Dissertazioni critico-storiche intorno alla Rezia di qua dalle alpi, oggi detta Valtellina*, Vol. 2, Milano 1755 (Verzeichnisse der Veltliner Priester Seite 495 ff.).

Pietro Angelo Lavizzari, *Memorie istoriche della Valtellina in libri dieci descritte*, Parte I., Coira 1716.

Da sehr viele Veltliner Geschlechtsnamen auch in der Lombardei beheimatet waren, enthält das untenstehende Verzeichnis nur diejenigen Namen, bei denen in der Urkunde auch die Herkunft erwähnt ist. Zur Wiedergabe der Namen ist noch hinzuzu-

fügen, daß sie sich an die Schreibweise der Urkunden hält. Hingegen wurde die Nominativform gewählt, während die meisten Namen in den Urkunden in der Genitivform angeführt sind.

1. 1573 Bartholomeus Paravicinus, fil. Jo. Antonij Valtelinensis. Doct. in artibus et medicina, die 13. febr.
2. 1574 Fabritius Parravicinus, fil. alterius Fabritij Caspanensis Volturine ut alij valis teline dominij Rhetorum quos vulgo Grisones appellant. Doct. in utroque Jure, die 21. aprilis.
3. Bernardinus Guana, fil. Francisci de burmio dioc. Cumens. in dominio D.D. federum Retie sive Grisonum. Doct. in art. et med., die 7(?) marcij.
4. 1575 Bartholomeus Parravicinus, filius phisici Jo. Jacobij Valisteline dominij Ill. Rhetorum. Doct. in art. et med., die 11. Julij.
5. Rafael Cazola, fil. Gaudentij d. nij Rhetorum.
Erwähnt als Zeuge bei der Promotion des in Nr. 4 erwähnten Paravicini.
6. 1575 Hippolitus Platius de loco poti valis Teline fil. Antonij. Doct. in utroque Jure, die tertia mensis augusti.
7. 1577 Faustus Gattus Vultelinensis, fil. art. et med. doctoris Hieronimi. Doct. in art. et med., die 23. martij 1577.
8. 1579 Jo. Petrus Stupanus. Doct. in sacra Theol. die XV.Xbris. Erwähnt im Doktordiplom von Hieronimus Bonalinus. Stammte aus dem Veltlin. Studierte vorher am Collegium Helveticum und wirkte später als Priester in Roveredo und im Veltlin.
9. 1579 Cairolus malvainus de loco Trahonae Comen. dioc. Doct. in sacra Theol. die 29. Julij.
Vorher am Collegium Helveticum.
10. 1579 Jo. Baptista lupus, filius alterius Jo. Baptistae de Clavenna. Doct. in art. et medicina, die 18. Febr.
11. 1579 Januarius de St. Nazario Valistelinensis. Doct. in utroque Jure, die 21. Febr.
12. 1584 Adrianus merulus de opido sondrij valis teline fil. art. et med. doct. Bernardi. Doct. in sacra Theologia, die 18. 7bris. Später Erzpriester in Tresivio.
13. 1584 Jo. Antonius Casularius Burmiensis Valis teline, doct. in sacra Theologia die 23. nov. bris. Erzpriester in Bormio.
14. 1585 Delaida Armanascus de loco Tovi Valis Telinae fil. Gasparis. Doct. in sacra Theologia, die 26. Julij.
Später Priester in Mazzo, †1593.
15. 1585 Jo. stephanus de castello de sondalo Rhaetus fil. Jo. Jacobi. Doct. in U.J., die 19. Xbris.

16. 1587 Franciscus Venostus Tiranensis Valis telinae fil. Simonis. Doct. in utroque Jure, die veneris XX Febr.ij.
Ein Doktor gleichen Namens gehörte 1620 zu den Häuptionern der Aufständischen in Tirano.
17. 1587 Jo. baptista pinus f. Jo. georgij de Dabio (Dazio?) vallis tellinae. Doct. in art. et med., die veneris XX Martij.
18. 1587 Joannes de philiponis f. Gabrielis de loco morbenij valis telline.
Zeuge bei der Promotion von Jo. Bapt. Pinus.
19. 1587 Fabritius Lavizarius de Valle telina seu telinensi. Doct. in utroque Jure, die Jovis 21 Majj.
Ein Fabrizio Lavizari wurde 1618 vom Strafgericht in Thusis verurteilt.
20. 1587 Franciscus Venostus Grosiensis fil. art. et med. doct. Hermetis (?). Doct. in art. et med., die Jovis 29. octobris.
21. 1587 Jo. Antonius Canobius de tirano vallis tellinae fil. U. J. Doct. Jo. Petri. Doct. in art. et med., die sabbati 12 (?) Xbris.
22. 1587 Joannes Paravicinus fil. Petri Vallis telinensis.
Zeuge bei der Promotion des in Nr. 20 erwähnten Fr. Venostus.
23. Paravicinus de Paravicinis de Chiurio Vallistellinae fil. Jo. Petri. Doct. in utroque Jure, die sabbati 23. Januarij, 1588.
24. 1589 lucius canobius valis Tellinae fil. Antonij Marie. Doct. in art. et med., die sabbati 29. aprilis (?).
25. 1589 Pompeius malacrida Vallistellinensis fil. Alexandri. Doct. in utroque Jure, die Jovis 17. majj, (1588 in Padua).
26. 1589 Jo. Antonius de pinis de terra dacij vallis tellinensis fil. Vincentij. Doct. in utroque Jure die sabbati 27. Junij.
27. 1589 Mauritius quadrius fil. Vincentij de ponte.
Zeuge bei der Promotion des in Nr. 24 erwähnten L. C.
28. 1589 Jo. Simon Vicedominus f. Jo. Antonij de Trahona.
Zeuge bei ebenderselben Promotion.
29. 1591 Vespasianus paravicinus de Caspano Vulturen. fil. Prosperi. Doct. in ar. et med., die 29. Jan.ri (1588 in Padua).
30. 1591 Sebastianus Scarsius Vulturenus filius Antonij. Doct. in sacra Theologia, die 29. majj.
31. 1591 R. Fr. Bart.s. Aronicus ordinis Carmelitorum de Tilio.
Zeuge bei der Promotion des in Nr. 29 erwähnten V. P.
32. 1591 Ant(onius) Maria Paravicinus fil. Franc(isci) de Ardeno.
Doct. in utroque Jure, die 18. majj 1595.
Zeuge bei ebenderselben Promotion.

33. 1591 Nicolaus Ruscha archipbr. sondrie vallis vulturenae. Doct. in sacra Theol., die 24. Julij.
34. 1594 Paravicinus Mazonius de Talamona Vallis Tellinae f. art. et med. doct. Jo. Petri. Doct. in sac. Theol., die 25. aprilis. Später Priester in Villa di Tirano.
35. 1597 Bernardinus Cornachius Tiranensis fil. Pompei. Doct. in sac. Theol. a., die 11. Julij. Erzpriester in Tresivio.
36. 1597 Dominicus Ferrarius f. Bernardini Tiranensis Vultureni. Doct. in sacra Theologia, die 11. Junij. Kleriker in Tirano.
37. 1597 Antonius Hilarietus Vulturenus Serniensis (?) fil. Baldessar. Doct. in sac. Theol., die 11. Junij.
38. 1597 Martinus Manfredus Vulturenus Tiranensis f. Laurentij. Doct. in sac. Theol., die 11. Junij. Kleriker in Tirano.
39. 1597 Jo. Baptista Marzellesius (?) Pluriensis comit. Clavenae fil. Antonij. Doct. in sacra schola, die 11. Julij. Bei der Promotion anwesend u. a. ein Franciscus Gattus ord. Erem., wahrscheinlich auch ein Veltliner.
40. 1598 Franciscus Polinus Vulturenus filius art. et med. Doctoris Gabrielis. Doct. in ar. et medicina, die 13. martij.
41. 1598 Petrus Paulus Venustus Vallistellinensis. Doct. in utroque Jure, die 21. Julij (1597 in Padua).
42. 1601 Gabriel Olmus vulturenus fil. Gabrielis ar. et med. doct. Doct. in U. J., die 4. Augusti.
43. 1601 Nicolaus Castelius St. Nazarius Vulturenus fil. Prosperi ar. et med. doctoris, die 25. Junij.
44. 1603 Bartholomeus ruscha canonicus ecclesiae SS. Gervasi et protasi de sondrio vallis telline f. Jo. Antonij de bedano vallis lugan. Doct. in sac. Theol., die 10 martij. Ein Bruder von Nicolò Rusca.
45. 1604 Jo. Baptista de S. Benedicto Valtelinensis f. Francisci. Doct. in ar. et med. a., die 12. Martij. 1613 in Padua ein Prosper a Sancto Benedicto sondriensis fil Francisci, wohl ein Bruder des J. B.
46. 1603 Jo. Andreas saxus fil. Thome de loco sondrie vallis Telline. Zeuge bei der Promotion des in Nr. 44 erwähnten B. R.
47. 1604 Joannes della Turre Valtellinensis. Doct. in U. J., die 3. Junij.

48. 1605 Vincentius Vicedominus Vulturenus. Doct. in sacra Theol., die pr. o. Junij. Rector ecclesiae sancti Alexandri Trahonensis in valle tellina Comen. dioc.
Erzpriester in Traona.
49. 1605 Prosper Peranda Morbeniensis Vulturenus comen. dioc. Doct. in sac. Theol., die 15. Junij.
Später Erzpriester in Bormio.
50. 1605 Simon Murchius Valisteline. Doct. in sacra pagina, die 23. 7bris.
Später Erzpriester in Bormio.
51. 1607 Nicolaus Tarchinus fil. Vincentij Vallis Teline Cluriensis. Doct. in art. et med. a., die 6. febr.
52. 1608 Jo. Antonus Calvenzanus de loco Melegnani (Marignano) f. Jacobi. Doct. in sac. Theol., die 2. 7bris.
Oblatenpriester. Wirkte als Priester und Missionar in Graubünden, vor allem bei der romanischen Bevölkerung der Surselva, begründete durch seinen in Mailand gedruckten Katechismus «Curt Mussament» die Schriftsprache des katholischen Oberlandes. Pieth, Bündner Geschichte, Seite 158.
53. 1608 Julius Folianus Vallis turrenae f. Jo. Baptistae. Doct. in art. et med., die 15. 7bris.
54. 1609 Jo. Petrus Sottavia Vallis Tellinae. Doct. in sacra Theol., die 23. Majj. Doct. in utroque jure die 25. Majj.
Von Ponte im Veltlin. Später Erzpriester in Tresivio.
55. 1610 Simon Crottus de loco maztij (Mazzo?) vultulinensis Diocesis Comi f. Gaudentij. Doct. in ?, die 6. majj.
56. 1611 Camillus Folianus Vulturinensis burmiensis. Doct. in sac. Theol., die XI 9bris.
Später Erzpriester in Bormio.
57. 1611 Antonius Daniel fil. Nicolai Vulturenus. Doct. in sac. Theol., die 27. Mai.
58. 1612 Jo. Antonius de Paravicinis fil. Horatij loco Sondrie Vallistellinae Dioc. Comens. Doct. in sacra Theologia, die 28. Julij.
Wurde nach Ruscas Tode Erzpriester in Sondrio.
59. 1612 (1613?) Jo. Baptista Paravicinus f. Jo. Petri Vulturenus. Doct. in sacra pagina.
60. 1613 Jacobus Massela sacerdos Vultuline Comensis Diocesis. Doct. in sacra Pagina, die 8. Junij.
61. 1614 stephanus Garcelandigola (?) filius laurentij Hipari (?) vatelini (?). Doct. in U. J., die 5. 7bris.

62. 1615 Andrea Lavezarius Vallistellinae. Doct. in utroque Jure, die 29. Jan.rij.
Ein Giovan Andrea L. gehörte 1620 zu den Führern der Aufständischen im Veltlin.
63. 1616 Silvius Schenardus f. J. U. D. Francisci Loci Sondrij Vallis Tellinae. Doct. in jure pontifice ac Caesareo, die 23. aprilis.
Gehörte zur Partei der Aufständischen im Veltlin.
64. 1616 Aemilius Lavezarius fil. J. U. D. Fabritij-loci Sondrii Vallistellinae. Doct. in Jur. pontifice ac Caesareo, die 7. Junij.
65. 1616 Jo. petrus Canobius fil. art. et med. Doct. Jo. Antonij Tiranensis Vallistellinae. Doct. in art. et med., die 12. decembrij.
66. 1617 Jo. Baptista Canobius fil. art. et med. Doct. Jo. Antonij Tiranensis Vallistellinae. Doct. in sacra Theologia, die 31. marti.
67. 1618 Jo. Baptista Marinonus fil. Jo. Petri tiranensis Vultureni. Doct. in utroque Jure, die 30. Junij.
Vorher in Padua. Gehörte zu den Aufständischen.
68. 1621 Jo. Antonius Saurdinus de loco Tirani Vallis Tellinae Dioc. Com. Doct. in art. et med., die 10. nov. bris.
69. 1623 Jacobus Venusta Vallis Tellinae fil. J. C. (Jurisconsulti) Camilli de loco Tiranni. Doct. in utroque Jure die 4. 7bris.
70. 1624 Jo. Antonius de Grechjis f. Achillis de loco Melli Vallis Tellinae Dioc. Comensis. Doct. in sacra Theologia, die 13. Junij.
Später Erzpriester in Traona.
71. 1628 Franciscus Cattaneus de Valletellina f. Antonij de Castro Sondrij Vallis Tellinae. Doct. in art. et med., die 27. aprilis.
72. 1635 Jacobus Malagucinus de loco Morbenij Vallis Tellinae. Doct. in utroque jure, die 24. Maij.
73. 1643 Aegidius Lavezarius f. Jo. Antonij de loco Tirani Vallis Tellinae Dominij D. Rhaetorum. Doct. in utroque jure, die 29. Aprilis.